



# FEUERWEHREN

## Landkreis Eichstätt

Offizielles Organ des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt e.V.



**Nr. 26**

**Jahresausgabe 2019**



## Grußwort des Landrates



*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
liebe Mitglieder unserer Feuerwehren!*

Als die Bayernoil-Raffinerie in Irsching Anfang September 2018 explodierte, war der Schreck bei der umliegenden Bevölkerung groß. Auch weit in den Landkreis Eichstätt hinein war die Bevölkerung aus dem Schlaf gerissen worden und verfolgte besorgt das Geschehen über die Medien. Die Katastrophe zeigte aber zugleich auch, dass das Zusammenwirken der Rettungskräfte funktioniert hat und noch schlimmere Folgen verhindert wurden.

Ebenso haben die außergewöhnlichen Schneemassen im Januar dieses Jahres im Voralpenland und in den Gebirgsregionen den Einsatz zahlreicher Feuerwehren, des Technischen Hilfswerkes und sonstiger Hilfsorganisationen erfordert. Auch aus dem Landkreis Eichstätt wurden drei Hilfeleistungskontingente mit über 500 Einsatzkräften in den Landkreis Traunstein zur Katastrophen-



hilfe entsandt. Die spontane Bereitschaft zu einem sofortigen Einsatz war überwältigend und hat mich mit Stolz erfüllt. Mein Dank gilt ganz besonders allen Helfern, Führungskräften und sonstigen Verantwortlichen, die in ir-

gendeiner Art und Weise geholfen haben. Auch den Arbeitgebern gilt insbesondere meine Anerkennung für die unbürokratische Freistellung ihrer Arbeitnehmer für diesen wertvollen Dienst. Was in unseren Nachbarlandkreisen passiert ist, kann uns jederzeit selbst treffen. Umso wertvoller ist deshalb die Erkenntnis, dass solch außergewöhnliche Großschadensereignisse überwiegend durch den freiwilligen Einsatz unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer bei den Feuerwehren und Hilfsorganisationen bewältigt werden konnten.

Der Motivation unserer vorwiegend jungen Helferinnen und Helfer gebührt meine volle Hochachtung. Vergelt's Gott und bleiben Sie diesem Ehrenamt treu.

Anton Knapp, Landrat

**100 Jahre**  
EDEKA SÜDBAYERN

**Wir ♥ Bayern.**

**100 Jahre in der Region**  
*...eine Liebe die verbindet.*

**Wir ♥ Lebensmittel.**  
EDEKA

Westpark

Backstube Wünsche  
Ehrt bayerisch. Echt gut.

Südbayerische FLEISCHWAREN



# Grüßwort des Kreisbrandrates



Liebe Leserinnen und Leser,  
geschätzte Feuerwehrkameradinnen  
und -kameraden,

Feuerwehrarbeit steht immer im öffentlichen Interesse. Viele Menschen in unserer Gesellschaft haben unseren Feuerwehrkameradinnen und -kameraden durch ihr schnelles, kompetentes Eingreifen ihre eigenen Rettung oder die Rettung ihres Hab und Gutes zu verdanken. Leider bekommen aber dabei viel zu wenig Bürgerinnen und Bürger mit, dass dies in unserem Landkreis die Helferinnen und Helfer aus den Reihen der freiwilligen und ehrenamtlichen Feuerwehren waren. Ohne die Freiwilligen wäre es nicht möglich, all die Gefahrensituationen erfolgreich abzuwehren. Die Freiwilligen Feuerwehren sind unverzichtbarer Bestandteil unseres Rettungs- und Sicherheitskonzeptes in unserem Landkreis.

Erfreulicherweise konnten wieder neue Gerätschaften und Fahrzeuge in Dienst gestellt werden. Was machen wir aber eines Tages, wenn die Kameradinnen und Kameraden, die diese Gerätschaften bedienen, nicht mehr verfügbar sind? Unterstützen Sie uns oder werden auch Sie aktives Mitglied in einer ihrer Feuerwehren im Landkreis!

Wir brauchen jede helfende Hand!

In diesem Jahresbericht unserer Landkreisfeuerwehren möchte ich mich wie-



der bei all unseren Angehörigen der Feuerwehren, den Kommandanten und den Stellvertretern, den Landkreisausbildern, den Kameraden der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung und den Führungskräften bedanken.

Weiterer großer Dank gilt allen befreundeten Hilfsorganisationen, den Rettungsdiensteinheiten, dem THW Ingolstadt und Eichstätt, den Polizeiinspektionen aus Ingolstadt, Eichstätt und Beilngries, dem Zweckverband Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung und dem Sachgebiet 201 im Landratsamt für die kameradschaftliche und faire Zusammenarbeit.

Danke auch an allen Firmen die unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in Firmen und Betrieben beschäftigen und Verständnis für unser Sicherheitssystem mitbringen und sie im Einsatzfälle freistellen! Es ist leider nicht mehr selbstverständlich, dass sie während der Arbeits- bzw. Dienstzeit freigestellt werden.

Allergrößter Dank gilt wieder den Familienangehörigen unserer Feuerwehrdienstleistenden, die oftmals Verzichte in Kauf nehmen und den Erfordernissen der Feuerwehr Vorrang vor ihren eigenen Wünschen einräumen.

Herzlichen Dank auch an die Damen und Herren der Gemeindeparlamente, den Mitgliedern des Kreistages, unserem Landrat Anton Knapp und allen Mitarbeitern des Landratsamtes sowie unseren Mandatsträgern im Landtag und Bundestag, die sich für die Förderung des Feuerwehrwesens einsetzen. Dankeschön wieder an die „Macher“ der diesjährigen Zeitschrift und Danke den treuen Firmen, die eine Neuauflage der Feuerwehrbroschüre durch ihre Inserat-Werbung wieder ermöglicht haben.

Ihr

Martin Lackner, Kreisbrandrat und  
Vorsitzender des KfV Eichstätt e.V.

Alarmierung  
Leitstellentechnik  
Telekommunikation  
Funktechnik  
Sonderfahrzeuge  
Videotechnik

**Klein GmbH**

www.klein-itk.de

## Inhalt

Grüßwort des Landrates	2	20 Jahre Inspektionstreffen	11	Gemeinde Böhmfeld	22/23
Grüßwort des Kreisbrandrates	3	Umbau der Kreiseinsatzzentrale	12	Neuanschaffungen	24 – 27
Führungskräfte und Bereichseinteilungen	4/5	Ausbildungen	13 – 15	Frauen in den Feuerwehren	28
Statistiken	6	Die Werkfeuerwehr der Gunvor Raffinerie	16/17	Brandschutzerziehung	28
Personalien	7	Übungen	18 – 20	Kinderfeuerwehr	29
Ehrungen	8 – 10	Einsätze	21	Jugendfeuerwehr	29/30

# Führungskräfte und Bereichseinteilungen im Landkreis Eichstätt

KBM  
Oliver Schnaidt  
Bereich 6



KBR Martin Lackner



KBM  
Thomas  
Buchberger  
Bereich 7



KBI  
Johann Baumeister



KBI  
Franz Waltl



KBI  
Wolfgang Forster



KBM  
Uwe Schuster  
Bereich 5



SBI  
Georg Maier



Fach-KBM  
Jürgen Meier



Fach-KBM  
KJFW  
Gerhard Herzner



Fach-KBM  
Markus Hanrieder



SBM  
Helmut Urlbauer  
Stadt Eichstätt





**KBM**  
Alfred Klein  
Bereich 8

**KBM**  
Christoph Schermer  
Bereich 9



**KBM**  
Alois Girtner  
Bereich 1

**KBM**  
Markus Feßlmeier  
Bereich 2



**KBM**  
Erwin Meilinger  
Bereich 4



**KBM**  
Alexander Heimisch  
Bereich 3a



**KBM**  
Florian Schneider  
Bereich 3



# Statistiken



Feuerwehreinsätze	2017	2018
Brände	328	307
Technische Hilfeleistungen (inkl. First Responder)	1.568	1.799
Einsätze mit Gefahrstoffen (neu seit 2018) (z.B. auslaufender Kraftstoff)	–	64
Sicherheitswachen	44	41
Fehlalarmierungen	311	273
Sonstigen Tätigkeiten	279	403
<b>Gesamt</b>	<b>2.530</b>	<b>2.887</b>
<b>Geleistete Einsatzstunden</b> (in 2018 viele Unwettereinsätze)	<b>29.398</b>	<b>35.022</b>

Feuerwehrendienstleistende	2017	2018
Aktive	5.943	5.887
davon weiblich	558	586
Jugendgruppen	90	90
Jugendliche	992	981
davon Mädchen	321	286
Kinderfeuerwehren	–	4
Kinder	–	59
davon Mädchen	–	21
Atemschutzgeräteträger	1.141	1.115

Leistungsprüfungen	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
<b>Teilnehmer LG</b>	883	838	840	833	770	795	804	732	792	758
Anzahl der Feuerwehren	55	55	58	48	51	55	54	52	58	54
davon Gruppen	128	117	121	120	109	115	113	109	118	112
<b>Abgelegte Prüfungen</b>										
Stufe 1	231	260	240	257	229	214	203	209	263	193
Stufe 2	138	152	175	194	154	152	157	147	121	144
Stufe 3	115	152	115	121	138	129	143	144	123	120
Stufe 4	113	113	112	103	90	116	117	107	101	108
Stufe 5	109	94	103	84	90	88	77	121	82	96
Stufe 6	115	112	93	81	92	71	98	76	102	97
<b>Teilnehmer HL</b>	353	189	290	158	243	219	337	240	223	287
Anzahl der Feuerwehren	21	9	18	12	16	12	21	16	16	17
davon Gruppen	48	24	42	22	26	28	46	32	32	39
<b>Abgelegte Prüfungen</b>										
HL 1	91	42	70	50	64	71	151	90	88	89
HL 2	57	27	60	26	47	29	47	38	52	55
HL 3	87	34	41	18	35	36	42	19	28	61
HL 4	45	40	64	24	36	20	34	30	16	36
HL 5	41	22	32	24	34	41	30	24	18	26
HL 6	32	24	23	16	27	22	32	39	21	20
<b>Teilnehmer JLP</b>	33	121	66	137	38	70	19	68	62	26
Anzahl der Feuerwehren	5	14	6	14	5	8	3	11	8	3

*Wir bedanken uns bei den Inserenten,  
die wesentlich zur Herausgabe dieser Broschüre beigetragen haben.  
Bitte berücksichtigen Sie diese Firmen bei Ihren Einkäufen und Unternehmungen.  
Ihr Kreisfeuerwehrverband Eichstätt e.V.*



## Neuer Kreisjugendfeuerwehrwart Gerhard Herzner

Im Rahmen der 52. Herbstdienstversammlung der Jugendwarte des Landkreises Eichstätt fand im Dezember 2018 die Neuwahl des Kreisjugendfeuerwehrwartes statt.

Nach dem Rücktritt des bisherigen Kreisjugendfeuerwehrwartes Stephan Schießl wurde Gerhard Herzner aus Kipfenberg mit einem grandiosen Wahlergebnis zum neuen Kreisjugendfeuerwehrwart gewählt. Zu neuen Stellvertretern wurden Florian Bauer (Feuerwehr Demling) und Markus Milde (Feuerwehr Stammham) einstimmig gewählt.

Wir gratulieren der neuen Leitung ganz herzlich zu ihren neuen Ämtern!

*Martin Lackner*



Stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Florian Bauer, Kreisjugendfeuerwehrwart Gerhard Herzner und stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Markus Milde.

## Neuer Kreisbrandmeister Uwe Schuster

Nach 42 Jahren aktiver Dienstzeit (14 Jahre davon als Kreisbrandmeister) ging Walter Müller aus krankheitsbedingten Gründen in den vorzeitigen Feuerwehr-Ruhestand.

Bei einer Verabschiedungsfeier im Feuerwehrgerätehaus in Schönfeld konnten neben den Führungskräften der Kreisbrandinspektion auch unser Landrat Anton Knapp, die Vertreter des Sachgebietes 201 vom Landratsamt, Sachgebietsleiter Franz Heiß, Sachbearbeiter David Vogl, Christian Rucker vom Sachgebiet Vorbeugender Brandschutz und Holger Höcker (Kommandant seiner Heimatfeuerwehr) neben seiner Familie mit Kindern begrüßt werden. Ebenfalls geladen waren auch die drei 1. Bürgermeister, Wolfgang Roßkopf aus Dollnstein, Richard Mittl aus Mönsheim und Ludwig Mayinger aus Schernfeld.

In seiner Verabschiedungsrede ging Kreisbrandrat Martin Lackner auf die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten von Walter Müller ein. In den 14 Jahren war er für 14 Ortsteile in den Großgemeinden Mönsheim, Schernfeld und Dollnstein im Einsatz.

Zum Werdegang seiner ehrenamtlichen Tätigkeit zählten folgende weitere Aufgaben: stellv. Kommandant, 2. Vorstand, Kommandant und Kreisbrandmeister, zweifacher Festleiter (1987 und 1999) sowie Gründer der Jugendfeuerwehr.

Nach der Verabschiedung wurde er mit Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverbandes, des Deutschen Feuerwehrverbandes und der Bezirksjugendfeuerwehr ausgezeichnet. Für dieses starke ehrenamtliche Engagement wurde er von Kreisbrandrat Martin Lackner auch zum Ehren-Kreisbrandmeister ernannt.



Auch Landrat Anton Knapp ging auf die Amtszeit von Walter Müller ein. Er richtete seinen Dank zum Schluss an die ganze Familie und wünscht auch dem Nachfolger allezeit ein glückliches Händchen.

Als Vertreter der Bürgermeister bedankte sich Richard Mittl aus Mönsheim für die immer kräftige Unterstützung der drei Gemeinden.

Im Anschluss konnte Kreisbrandrat Martin Lackner den neuen Kreisbrandmeister Uwe Schuster aus Eberswang (Gemeinde Dollnstein) per Handschlag in die Führungsriege aufnehmen.

*Martin Lackner*

## Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!



85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: [info@hf-sicherheitskleidung.de](mailto:info@hf-sicherheitskleidung.de)

Ihr Händler: Wolfgang Jahn GmbH - Johann-Höllfritsch-Str. 8 - 90530 Wendelstein - Tel. 09129-296880 - Fax 2968877 - [info@jahn-feuerschutz.de](mailto:info@jahn-feuerschutz.de)





# Ehrungen



## 2.11.2018 Spiegelsaal Landratsamt Eichstätt

### 40 Jahre aktiven Dienst

KBI-Bereich Johann Baumeister

**Breitenfurt:** Karl-Heinz Kratzer  
Manfred Stadtmüller,  
Wolfgang Roßkopf

**Dollnstein:** Bernhard Hartmann

**Eitensheim:** Reinhard Schober

**Hitzhofen:** Michael Meyer,  
Uwe Welsler

**Meilenhofen-Zell:** Karlheinz Günthner,  
Johann Meilinger, Andreas Spreng

**Mühlheim:** Reinhold Mittl

**Obereichstätt:** Werner Salzner

**Schernfeld:** Hermann Bittl,  
Albert Halbmeier, Dieter Lederer

**Wellheim-Konstein:** Gerhard Beck,  
Manfred Wolf

**Wolkertshofen:** Thomas Gruber

**Workerszell:** Michael Raatz sen.,  
Josef Russer, Johann Schneider,  
Josef Schneider, Arnold Stüwer

KBI-Bereich Wolfgang Forster

**Altdorf:** Xaver Holland

**Arnbuch:** Anton Klügl, Johann Fehlner,  
Herwig Pinsker, Franz Bögl,  
Josef Wittmann

**Arnsberg:** Willibald Schmidt jun.,  
Heinrich Mayer

**Buch:** Johann Sporer,  
Konrad Biedermann,  
Engelbert Großhauser

**Denkendorf:** Konrad Reigl,  
Manfred Felsler

**Enkering:** Karl Buchberger,  
Richard Haas, Heinrich Schraufstetter

**Erkertshofen:** Konrad Bauernfeind,  
Josef Hiller, Ludwig Adlkofer,  
Richard Kluy, Jakob Rieder

**Gelbelsee:** Gerhard Schneider,  
Franz-Josef Mayer

**Kevenhüll:** Wendelin Mehringer,  
Michael Pöllinger, Johann Flierl,  
Wilfried Hoh, Anton Semmler

**Pfahldorf:** Peter Regler, Josef Spiegel

KBI-Bereich Franz Waltl

**Böhmfeld:** Winfried Janich,  
Ferdinand Laumeyer

**Hiendorf:** Josef Leibhard,  
Josef Humpfl

**Hüttenhausen-Offendorf:**  
Johann Straßburger

**Kösching:** Michael Fichtner

**Lippertshofen:** Anton Meier



**Lobsing:** Michael Betz, Johann Treffer,  
Konrad Lechermann, Martin Treffer

**Pondorf:** Karl Schmidt, Michael Knittl

**Pförring:** Erwin Betz, Alfred Kügel,  
Martin Kühner, Harald Schirmer,  
Peter Wölfl

**Schamhaupten:** Lorenz Alz

SBI-Bereich Georg Maier

**Eichstätt:** Manfred Höreth

Nachehrungen (von 2017)

bei der FJDV 2018

**Kasing:** Alois Pfaller

**Schamhaupten:** Siegfried Oschika

### 25 Jahre aktiven Dienst

KBI-Bereich Johann Baumeister

**Adelschlag:** Anton Mühlbauer,  
Jürgen Hallmeier

**Biesenhard:** Andreas Maile,  
Johann Groner, Christian Banzer

**Hitzhofen:** Christian Kreutz,  
Nikolaus Beringer

**Meilenhofen-Zell:** Harald Meilinger,  
Christian Schiegl

**Möckenlohe:** Andreas Alberter,  
Frank Schmidt, Johann Wolfsteiner

**Mörnsheim:** Peter Hanrieder,  
Robert Henle

**Nassenfels:** Thomas Hollinger,  
Thomas Schieber

**Pollenfeld:** Rainer Stuis,  
Reinhold Helmer, Thomas Wurscher

**Schernfeld:** Martin Schlögl

**Schönau:** Jörg Schiffner

**Sornhüll:** Richard Bittl, Josef Harrer,  
Jakob Lang, Leonhard Strauß

**Wolkertshofen:** Thomas Flieger,  
Herbert Stark

KBI-Bereich Wolfgang Forster

**Arnsberg:** Karl Lang, Josef Pfaller

**Attenzell:** Stephan Graf,  
Christian Bauer

**Buch:** Matthias Mayer

**Erkertshofen:** Gerhard Strauß,  
Rupert Meyer, Manfred Biber,  
Rudolf Biber, Richard Pfaller,  
Johannes Spiegl, Thomas Schneider,  
Martin Alberter, Willibald Nieberle

**Grampersdorf:** Paul Busch

**Haunstetten:** Norbert Geyer,  
Stephan Zaigler, Roland Neumeier,  
Robert Zaigler, Reinhard Zaigler,  
Stephan Wittl

**Hirnstetten:** Leonhard Miehling,  
Johannes Regler, Jürgen Baumeister



**Irlahüll:** Johann Schmidt,  
Andreas Wolf, Christian Pickl,  
Markus Kufner

**Kipfenberg:** Josef Groß

**Pfahldorf:** Josef Regler,  
Wolfgang Vögele

KBI-Bereich Franz Waltl

**Böhmfeld:** Konrad Bauer,  
Michael Bauer

**Gaimersheim:** Michael Maurer,  
Bernhard Kraus

**Hepberg:** Heike Karmann

**Hüttenhausen-Offendorf:**  
Martin Schulze, Michael Hofmayer

**Kösching:** Christian Bast, Paul Fuchs,  
Markus Liepold, Stephan Reck,  
Walter Sandmair, Thomas Lechermann,  
Lothar Schmidl

**Lenting:** Christian Hubrich

**Pförring:** Bernhard Weigl

**Pirkenbrunn:** Michael Gaul

**Stammham:** Martin Lackner

**Tettenwang:** Franz Pöppel,  
Roland Schmailzl, Gabi Sedlmeier,  
Barbara Treffer, Barbara Weismann

**Wackerstein:** Siegfried Höchtl,  
Ralf Heinrich

SBI-Bereich Georg Maier

**Eichstätt:** Ferdinand Strobl



*Ehrung von Kreisbrandrat Martin Lackner  
zur 25-jährigen Dienstzeit durch Landrat  
Anton Knapp.*





# Ehrungen



## Gerhard Herzner geehrt

Am 17.11.2018 trafen sich die Kreis- und Stadtjugendwarte Oberbayerns zur turnusmäßigen Herbstdienstversammlung. In diesem Jahr war das Treffen im Feuerwehrgerätehaus „Prien am Chiemsee“. Bezirksjugendfeuerwehrwart Andreas Halmer konnte neben vielen Ehrengästen den Vorsitzenden des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern und gleichzeitig stellv. Vorsitzenden des Landesfeuerwehrverbandes Bayern und Kreisbrandrat des Landkreises Garmisch-Partenkirchen Johannes Eitzenberger begrüßen.

Im Rahmen einer Feierlichkeit wurden auch Ehrungen ausgesprochen. So konnte unser kommissarischer Kreisjugendfeuerwehrwart Gerhard Herzner aus Kipfenberg die Ehrennadel der Deutschen Jugendfeuerwehr in Silber übernehmen.

Gerhard Herzner ist schon viele Jahre im Hintergrund im Bereich der Jugendfeuerwehr und Kinderfeuerwehr aktiv tätig. Herzlichen Glückwunsch zur Auszeichnung!

Martin Lackner



Von links: Vorsitzender des Bezirksfeuerwehrverbandes Oberbayern Johannes Eitzenberger, Kreisjugendfeuerwehrwart Gerhard Herzner und Bezirksjugendfeuerwehrwart Andreas Halmer.

## Besondere Ehrung für unsere Kreisfrauenbeauftragte Simone Schneider

Im Rahmen eines Staatsaktes in der Residenz München wurde unserer Kreis- und Bezirksfrauenbeauftragten Simone Schneider

der aus den Händen von Staatsminister Joachim Hermann die Medaille „Ehrenamt schafft Sicherheit“ überreicht. Vor Ort war auch Kreisbrandinspektor Hans Baumeister.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Auszeichnung!



Von links: Staatsminister Joachim Hermann, Kreisfrauenbeauftragte Simone Schneider und Kreisbrandinspektor Hans Baumeister.

**Aufladbares Licht**  
MADE IN GERMANY

**Knickkopfleuchte  
HL 25 EX**

- ▼ Entspricht Feuerwehnorm
- ▼ Staub- und Gasdicht  
(für alle Stäube und Gase)
- ▼ 3 Schaltstufen
- ▼ EX-geschützt Zone 1/21
- ▼ Notlichtfunktion  
(schaltet sich bei Stromausfall ein)

[www.acculux.de](http://www.acculux.de)

Im Jahre 1955 wurde im Hause Witte + Sutor GmbH die **erste wiederaufladbare Leuchte der Welt** erfunden. Mehr als 60 Jahre und 100 Patente später sorgen die AccuLux Leuchten noch immer für das beste Licht in schwierigen Situationen.

Der weltweit bekannte **Markenname AccuLux** der Witte + Sutor GmbH steht für Qualität, vorbildliches Design, technische Perfektion und höchste Sicherheit.

Dies trifft auch für das **Top-Produkt AccuLux HL 25 EX** zu. Sie ist eine explosionsgeschützte Knickkopf-Handleuchte **Made in Germany** mit modernster Technik für die EX-Zonen 1, 2, 21 und 22 und entspricht der deutschen Feuerwehnorm.

Der neue „**Star**“ im Sortiment ist seit Januar 2017 die Leuchte **HL 12 EX Batterieleuchte** (Zone 0/20) und die **HL 12 EX Akkuleuchte** (Zone 0/20) und (Zone 1/21).



Die HL 12 EX beeindruckt durch **ihre Helligkeit** und ihr **besonders leichtes Gewicht** von nur ca. **280 g**.

Zudem ist die Ladeinheit der bekannten HL 25 EX mit der HL 12 EX Akkuleuchte kompatibel, **was ein großer Vorteil ist**.

Die neue **Hochleistungs-LED-Stirnleuchte STL 1 EX** eignet sich auch für den Einsatz in Gefahrenzonen (Zone 0) und passt optimal für Beruf und Hobby.





# Ehrungen



## Auszeichnung der Firma Erhard Brandl GmbH & Co. KG

Am 9.11.2018 wurde in einem feierlichen Rahmen eine besondere Firmenehrung ausgesprochen. Auf Antrag des 1. Bürgermeisters Michael Stampfer aus Eitensheim konnte durch Kreisbrandrat Martin Lackner und Kreisbrandinspektor Franz Waltl die Firmenehrung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern „Partner der Feuerwehren“ an den Firmeninhaber Thomas Brandl überreicht werden.

Die Brandl GmbH ist in der heutigen Zeit ein besonderer Betrieb, weil sie ihre Mitarbeiter gerne zu Ausbildungen und Einsätzen der Feuerwehr von den Arbeitsplätzen ziehen lässt. Selbst die Feuerwehr Eitensheim kann in der Regel auf die Einsatzbereitschaft aus der Firma Brandl setzen (auch der Ortskommandant ist



dort als Landmaschinenmechanikermeister beschäftigt). Von ca. 80 Mitarbeitern sind etwas über 20 Mitarbeitern in den aktiven Feuerwehren im Landkreis Eichstätt bei der Firma Brandl beschäftigt. Bei der Übergabe der

Ehrung waren alle aktiven Feuerwehrler in Uniform angerückt. Ein sehr imposanter Rahmen für die Ehrung, welcher auch den Kreisbrandrat Martin Lackner beeindruckte.

*Martin Lackner*

## Auszeichnung der Firma Franken-Schotter GmbH & Co. KG

Im Rahmen des Inspektionstreffens am 7.10.2018 konnte die besondere Firmenehrung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern „Partner der Feuerwehren“ an die Firma Franken-Schotter ausgesprochen werden.

Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt Kreisbrandrat Martin Lackner übergab bei einer kleinen Feierstunde im Rahmen des 20-jährigen Inspektionstreffens die Urkunde des Landesfeuerwehrverbandes Bayern für „besondere Verdienste um das Feuerlöschwesen in Bayern“ an den Geschäftsleiter der Firma Franken-Schotter Karl Tratz.

Auch der stellv. Bürgermeister Robert Eder des Marktes Titting freute sich, dass eine in seiner Gemeinde ansässige Firma diese Auszeichnung verliehen bekam.



**KABEL UND QUALITÄT VERBINDEN!**  
MADE IN GERMANY seit 1991



**Kabel Sterner**  
Kabel und Qualität verbinden!



Kabel Sterner GmbH · Carl-Benz-Ring 3 · 85080 Gaimersheim  
Tel.: 0 84 58/32 39-0 · info@kabel-sterner.de · [www.kabel-sterner.de](http://www.kabel-sterner.de)

*Florian Bauer*  
**FOTOGRAFIE & WEBDESIGN**

**FOTOGRAFIE:**  
Portrait \_ Familie \_ Paare \_ Sinnliches

**HOME PAGES:**  
Webdesign \_ SEO Optimierung \_ Update Service  
Webhosting \_ Domains



Tel.: 08456 7593100 \_ Email: info@fbauer-photography.de  
Internet: [www.fbauer-photography.de](http://www.fbauer-photography.de)



# 20 Jahre Inspektionstreffen



Die „Gründerväter“ des Inspektionstreffens.



Besichtigung der Firma Franken-Schotter.

1998 wurden von den damaligen Kreisbrandräten Georg Kemmetter (Landkreis Neuburg-Schrobenhausen), Bernhard Mayr (Landkreis Donau-Ries) und Hans Wagner (Landkreis Eichstätt) die Weichen für das nun seit 20 Jahren laufende Inspektionstreffen gestellt. Sie waren sozusagen die „Gründerväter“ des diesjährigen Jubiläumstreffens.

Bei einem Großeinsatz und einem weiteren Gespräch bei einem Jubiläumstreffen im Landkreis Donau-Ries wurde angedacht ein Kameradschaftstreffen zu starten, um sich besser kennen zu lernen.

Der Grundstein war somit gelegt und das erste Treffen startete am 3.10.1998 erstmals in Hütting im Landkreis Neuburg-Schrobenhausen. Diese Kameradschaftstreffen laufen nun bereits seit 20 Jahren abwechselnd in den drei Landkreisen. Die nachfolgenden Kreisbrandräte Rudolf Miehl (Landkreis Donau-Ries), Georg Martin, Erwin Pfleger und Stefan Kreitmeier (Landkreis Neuburg-Schrobenhausen) sowie Alois Strobl und Martin Lackner (Landkreis Eichstätt) führen diese Treffen ständig weiter.

In diesem Jahr konnte nun das 20-jährige Treffen gefeiert werden. Ausrichter war die Kreisbrandinspektion des Landkreises Eichstätt. So konnte im Ortsteil Petersbuch des Marktes Titting als Rahmenprogramm eine hochinteressante Werkführung gemacht werden. Geschäftsleiter Karl Tratz von der Firma Franken-Schotter (eines der weltweit bedeutendsten Steinverarbeitungsbetriebe) konnte ca. 50 angereiste Führungskräfte begrüßen. Nach der Ankunft der Kameradinnen und Kameraden konnte bei einem Begrüßungsumtrunk die neue Drohne der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung gezeigt werden. Anschließend ging es bei strahlendem Herbst-Sonnenschein zum Steinbruch Kaldorf, zur Ausstellungshalle „Alte Sägerei“ Erkertshofen und zum Marmorverarbeitungsbetrieb in Petersbuch. Lieferungen des hochwertigen Marmorsteins gehen in ca. 50 Länder und vertreten so die Farben des Landkreises Eichstätt in aller Welt.

Nach den Werkbesichtigungen ging es auf Einladung der Firma Franken-Schotter zum gemütlichen Teil in die Räumlichkeiten

des Jura Back Services. Nach der Begrüßung durch Kreisbrandrat Martin Lackner folgten Grußworte des stellv. Bürgermeisters Robert Eder und von Geschäftsleiter Karl Tratz.

Aufgrund des 20-jährigen Bestehens des Kameradschaftstreffens überreichte Kreisbrandrat Martin Lackner nach einer kleinen Rückblick-Ansprache an die Ehren-Kreisbrandräte und die amtierenden Kreisbrandräte das Kameradschaftsabzeichen des Kreisfeuerwehrverbandes Eichstätt.

Nach den Ehrungen wurden alle hervorragend verköstigt und konnten den Abend in geselliger Runde ausklingen lassen. Vielen Dank allen Gästen für ihr Kommen!

Ein besonderes Dankeschön an die Firma Franken-Schotter für die besondere Einladung! Dankeschön auch an die Familie Wenzl für die hervorragende Bewirtung im Jura Back Service!

*Martin Lackner*



Neuburg-Schrobenhausen.



Donau-Ries.



Eichstätt.



## Umbau der Kreiseinsatzzentrale



Flächen-Einsätze im Landkreis Eichstätt (Sturmeinsätze, Katastropheneinsätze, Großschadenslagen usw.) führen in der Regel zum Betrieb der Kreiseinsatzzentrale.

Auf Anforderung der Leitstelle Ingolstadt wird die Kreiseinsatzzentrale mit ehrenamtlichem Personal der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) besetzt. Hier werden die Einsätze nach Einsatzeingang durch die Leitstelle weiter koordiniert und begleitet.

Nach über zehn Jahren am jetzigen Standort (seit 2008) wurde die Software und Hardware upgedatet und den entsprechenden Anforderungen der digitalen Neuzeit angepasst. Im Rahmen der Umbauarbeiten wurde auch gleich ein neuer Boden und ein zeitgemäßer Funkarbeits-tisch verbaut.

Die Kreiseinsatzzentrale ist Nachfolger der damaligen „nachalarmierenden Stellen (NAST)“, die vor 2008 im Gerätehaus Eichstätt untergebracht war.



Vielen Dank an das Sachgebiet 201 vom Landratsamt Eichstätt für die bereitgestellten Gelder und die Kameraden der UG-ÖEL, die hier tatkräftig beim Ausbau/

Einbau der technischen Geräte mitgeholfen haben!

*Martin Lackner*

## Aktion „Nacht und Nebel“

Zu einer nächtlichen Aktion bei sehr kalten Witterungsverhältnissen fanden sich die Führungskräfte der Kreisbrandinspektion, die Kameraden der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) sowie die Mitarbeiter der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) auf dem Gelände der Kreiseinsatzzentrale in Eichstätt ein: zu einem Videodrehabend!

Unter dem Motto zur Nachwuchsgewinnung für das Ehrenamt wurde die Aktion „Nacht und Nebel“ mit diesem Video unterstützt. Die Feuerwehrkameraden der Feuerwehreinheiten forderten dabei die Führungskräfte der Kreisbrandinspektion zu dieser Challenge heraus. Normalerweise nehmen die Führungskräfte an solchen Aktionen nicht teil. Zur Nachwuchsgewinnung für ehrenamtliche Helfer in den Feuerwehren aber wurde erstmals eine Ausnahme gemacht, da auch wir alle unter dem Mantel des Ehrenamtes zusammenarbeiten.

Unter der Führung von Kreisbrandrat Martin Lackner, der das Drehbuch erstellt hatte, folgten viele Führungskräfte der Kreisbrandinspektion, die Kollegen der UG-ÖEL und die Mitarbeiter des Sachgebiets Brand- und Katastrophenschutzes dem Aufruf zur aktiven Teilnahme.

Kameramann Niklas Maly filmte und gab Regieanweisungen. Unterstützung erhielt er dabei von Michael Drätzl und Andreas



Oblinger. Unter Anleitung des Drehbuches wurden bei extremen winterlichen Witterungsverhältnissen (-10 °C Außentemperatur) die Dreharbeiten durchgeführt. Kurzpassagen aus der Leitstelle und dem Landratsamt wurden dabei in den Film eingearbeitet.

Nach dem Drehende waren sich alle Beteiligten einig: das Ehrenamt ist Tag und Nacht und bei jeder Temperatur im Ein-

satz! Dies zeichnet auch die besondere Kameradschaft unter allen Beteiligten BOS-Einheiten aus.

Wenn sich jemand angesprochen fühlt, fragt einfach in euren Ortschaften bei den Feuerwehren an. Wir können jede helfende Hand gebrauchen!

*Martin Lackner*



# Ausbildungen



## Maschinistenausbildung

2018 durfte ich die Lehrgangsorganisation von Kreisbrandinspektor Wolfgang Forster übernehmen. Gerne bedanke ich mich bei meinem Kameraden Wolfgang Forster für den reibungslosen Übergang und die kompetente Einarbeitung.

2018 wurde die Ausbildung der Maschinisten für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge im Landkreis Eichstätt an vier verschiedenen Standorten durchgeführt.

Der Lehrgang für Tragkraftspritzen fand in Pfünz mit 13 Teilnehmern und in Kipfenberg mit sieben Teilnehmern statt. Die angehenden Maschinisten wurden sowohl in Theorie als auch in Praxis mit jeweils 18 Stunden ausgebildet und bestanden letztendlich die Prüfung mit Bravour. Diese Lehrgänge waren leider weniger gut besucht als erhofft. Vielleicht finden sich 2019 mehr engagierte Feuerwehrfrauen und -männer, die gerne den Umgang mit Tragkraftspritzen erlernen möchten.

Der Lehrgang für Löschfahrzeuge fand in Eichstätt mit 16 Teilnehmern und in Gaimersheim mit zwölf Teilnehmern statt. Den 28 Auszubildenden wurden in den 34 Unterrichtseinheiten unter anderem die Straßenverkehrsordnung, die Unfallverhütungsvorschriften, die Wasserförderung und vieles mehr näher gebracht. Alle Feuerwehrler durften sich nach dem erfolgreichen Ablegen der Prüfung „Maschinist für Löschfahrzeuge“ nennen. Wie hier ersichtlich, wäre auch bei diesem Lehrgang bezüglich der Teilnehmer noch Luft nach oben gewesen.



**KBM  
Christoph  
Schermer  
Maschinisten-  
ausbilder**

### Ausbildungsstunden

Tragkraftspritzen:  
20 Teilnehmer á 18 Std. = 360 Stunden  
Löschfahrzeuge:  
28 Teilnehmer á 34 Std. = 952 Stunden  
Stunden der Ausbilder: 199 Stunden  
Um den Brandschutz des Landkreises Eichstätt zu gewährleisten, wurden 2018 für die Maschinistenausbildung 1.511 Stunden aufgebracht.

Mein Dank gilt den Teilnehmern, die sich die Zeit genommen haben, um sich zum Maschinisten ausbilden zu lassen. Ein Dank auch an die Kommandanten, welche uns die Feuerwehrgeräthäuser, die Fahrzeuge und die Pumpen für diese Lehrgänge zur Verfügung gestellt haben. Mein größter Dank gilt den Ausbildern, welche mich das ganze Jahr über unterstützt haben.

Anhand der Bedarfsmeldung der Kommandanten sind 2019 wieder vier Lehrgänge geplant. Davon sind zwei Lehrgänge für Tragkraftspritzenmaschinisten und zwei Lehrgänge für Fahrzeugmaschinisten vorgesehen.

*Kreisbrandmeister Christoph Schermer,  
Maschinistenausbilder*



## Termine 2019

### Maschinisten für Tragkraftspritzen

**Ort:** Gerätehaus Altmannstein  
**Zeit:** 11.5.2019 und 18.5.2019  
**Beginn:** Sa. 11.5.2019, 8.00 Uhr  
Ende ca. 17.00 Uhr  
Sa. 18.5.2019, 8.00 Uhr  
Ende ca. 17.00 Uhr

**Ort:** Gerätehaus Kipfenberg  
**Zeit:** 14.9.2019 und 21.9.2019  
**Beginn:** Sa. 14.9.2019, 8.00 Uhr  
Ende ca. 17.00 Uhr  
Sa. 21.9.2019, 8.00 Uhr  
Ende ca. 17.00 Uhr

### Maschinisten für Löschfahrzeuge

**Ort:** Gerätehaus Pförring  
**Zeit:** 20.5.2019 bis 15.6.2019  
**Beginn:** Mo. 20.5.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Mi. 22.5.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Fr. 24.5.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Mo. 3.6.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Mi. 5.6.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Sa. 8.6.2019, 8.00 Uhr  
Ende 16.00 Uhr  
Sa. 15.6.2019, 8.00 Uhr  
Ende 16.00 Uhr

**Ort:** Gerätehaus Böhmfeld  
**Zeit:** 30.9.2019 bis 26.10.2019  
**Beginn:** Mo. 30.9.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Mi. 2.10.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Fr. 4.10.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Mo. 14.10.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Mi. 16.10.2019, 19.00 Uhr  
Ende 21.30 Uhr  
Sa. 19.10.2019, 8.00 Uhr  
Ende 16.00 Uhr  
Sa. 26.10.2019, 8.00 Uhr  
Ende 16.00 Uhr

### Anmeldung über Kreisbrandmeister oder direkt beim Ausbilder:

Christoph Schermer  
Sichelbergstraße 5, 92339 Beilngries  
Tel. 084 61/70 04 28  
christoph.schermer@gmx.de

### Anmeldeschluss:

Eine Woche vor Lehrgangsbeginn



# Ausbildungen



## Ausbildung zum Thema „Antriebskonzepte der Zukunft“ durch AUDI

Aus- und Weiterbildung zum Thema „Antriebskonzepte der Zukunft“ stand am 17.7.2018 im Feuerwehrgerätehaus Kipfenberg auf der Tagesordnung. Das Ausbildungsteam um Christian Geib, Helmut Schweiger und Florian Frey von der Werkfeuerwehr der AUDI AG konnten mit interessanten Neuigkeiten zur Rettung und Brandbekämpfung bei Elektrofahrzeugen einen sehr kurzweiligen Informationsüberblick geben. In der zweieinhalbstündigen Ausbildung waren interessante Informationen rund um die Brandbekämpfung und auch Personenrettung aus verunfallten Elektroautos zu erfahren.

Die Antriebstechniken der Zukunft und ihre Besonderheiten im Feuerwehreinsatz waren eine höchst interessante Ausbildung, die in Theorie und Praxis von den drei Werkfeuerwehrkameraden, Christian Geib, Helmut Schweiger und Florian Frey verständlich und höchst professionell weitervermittelt wurde.

Knapp 100 interessierte Feuerwehrehörige aus dem Landkreis Eichstätt, Abordnungen aus den Nachbarlandkreis-



Kreisbrandinspektionen aus Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen, Kehlheim, der Leitstelle Ingolstadt und vom Energiebündel Eichstätt konnten zur Ausbildung von Kreisbrandrat Martin Lackner begrüßt werden. Der Gast mit der weitesten Anreise war Kreisbrandrat Dr. Rüdiger Sobota aus Weilheim/Schongau.

Danke an Christian Geib, Helmut Schweiger und Florian Frey von der Werkfeuer-

wehr der AUDI AG, die uns Feuerwehlern das aktuelle Wissen über Elektrofahrzeuge übermittelt haben!

Ebenfalls ein Danke an alle, die Elektroautos mit zur Schulung gebracht haben! Vielen Dank auch an die Kameraden der Feuerwehr Kipfenberg, bei denen wir Gast sein durften im Feuerwehrgerätehaus!

*Martin Lackner*




- SOLNHOFENER NATURSTEINE
- JURA-MARMOR
- GRANIT

**Qualität, die man kennt**

GEORG BERGÉ GmbH  
 Harthof 2, 85132 Schernfeld  
 Telefon 0 84 21/97 92-0

E-mail: [natursteine.berger@t-online.de](mailto:natursteine.berger@t-online.de)  
 Internet: [www.berger-solnhofener.de](http://www.berger-solnhofener.de)

**paulus elektro**



- Installation in Neu- und Altbauten
- Installationsbus **EIB**
- Gewerbliche Installation
- Digitale Steuerungstechnik
- Telekommunikationsanlagen
- Netzwerktechnik
- Sat-Anlagen
- Kundendienst Gebäudetechnik

Schlossstrasse 15a  
 85092 Kösching  
 Tel.: 08456/7261



# Ausbildungen



## Ausbildung im Brandcontainer

Erstmals konnte am Festplatz der Stadt Eichstätt der Brandcontainer des Landesfeuerwehrverbandes stationiert werden. Unter fachkundiger Anleitung der Ausbildungsbeauftragten Werkfeuerwehr-ZF aus Schweinfurt konnte mit Unterstützung der beiden Gerätewarte bzw. Ausbilder Thomas Seitz und Alfred Klein die diesjährige Ausbildung im Heißrauchcontainer durchgeführt werden.

Bei Temperaturen im Bereich von 800 °C bis 900 °C wurden unter fachkundiger Anleitung insgesamt 64 aktive Feuerwehrler

an sechs Ausbildungstagen aus dem Landkreis Eichstätt fortgebildet.

Bevor es aber zum praktischen Teil der Ausbildung ging, wurden in einem Theorieblock auf die besonderen Gefahren, wie z.B. Erkennen/Einschätzen eines Brandverlaufes, Beachtung von Gefahrensituationen, Strahlrohrtraining, Öffnen von Türen zu Brandräumen und die Verhinderung von Rauchgasdurchzündungen und Rauchgasexplosionen, hingewiesen.

Beim Durchgang im Brandcontainer wurde zur typischen Hitze- und Rauchentwicklung Holz verwendet, welches in der Regel für einen Zimmerbrand das opti-

malste Brandgut darstellt. Mit dem Ausbildungscontainer des Landesfeuerwehrverbandes Bayern konnte eine sehr realitätsnahe Brandbekämpfung unter umluftunabhängigem Atemschutz geübt und geschult werden.

Der Landkreis Eichstätt übernahm auch die Bereitstellung der Sanitärcontainer am Festplatz für die anschließende Dekontamination der Kameradinnen und Kameraden.

*Martin Lackner*



## Anerkannte Atemschutzübungsanlage und -werkstätte in Lenting

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Lehrgänge PA	75	67	37	72	51	47	138	82	81	48
Teilnehmer Fortbildung CSA	13	25	–	8	11	21	14	14	10	16
Teilnehmer Fortbildung WBK	16	21	–	–	–	53	36	41	46	31
Durchgänge gesamt	632	772	562	695	716	720	778	818	1.009	939
Durchgänge Feuerwehren	519	584	446	566	580	608	669	682	756	727
Durchgänge andere	113	188	113	129	136	112	109	136	253	212
200 bar Flaschen	84	18	21	50	30	4	9	12	8	13
300 bar Flaschen	896	913	875	1.014	1.023	944	830	1.536	1.381	1.412
Pressluftatmer	558	572	405	569	585	587	750	663	700	871
Atemschutzmasken	965	949	746	996	962	1.069	1.138	1.106	1.250	1.438
Reinigen CSA	12	4	4	4	–	34	16	27	15	31

**SW@EICHSTÄTT**

**FÜR UNS ZÄHLT NUR EINES – EICHSTÄTT**

STADTWERKE EICHSTÄTT – Ihr Partner für STROM, GAS, WASSER, ABWASSER, STADTLINIE, INSELBAD und TIEFGARAGE.

TEL: 08421 6005-0 • [www.stadtwerke-eichstaett.de](http://www.stadtwerke-eichstaett.de)

**ECKERLE** formenbau werkzeuggestaltung

**ECKERLE** spritz-laser-schweißtechnik

**Präzision ist Feinstarbeit**

[www.eckerle-gmbh.de](http://www.eckerle-gmbh.de) - Tel. 08461/606080 - D-92339 Beilngries

## „Retten – Löschen – Bergen – Schützen“

„Glücklich“, sagt Jürgen Euringer mit einem Lächeln auf den Lippen, „wird man bei uns nur dann, wenn das Ganze kein Beruf, sondern eine Berufung ist. Wenn man das wirklich gerne macht und voll dahinter steht. Denn eins ist klar: Das hier ist kein Beruf wie jeder andere. Nicht mal einer wie jeder andere hier in der Raffinerie.“

Die, von denen Jürgen Euringer da spricht, sind die 18 haupt- und in Summe 125 nebenamtlichen Feuerwehrleute der Werkfeuerwehr der Gunvor Raffinerie am Standort Ingolstadt. 24 Stunden täglich, an 365 Tagen im Jahr stellen sie den Brandschutz in der Raffinerie sicher, sind Anlaufstelle für betrieblicher Hilfeleistungen aller Art und rücken im Bedarfsfall im Rahmen der Nachbarschaftshilfe auch in die Umgebung aus.

Das A und O dabei sind, davon ist Werkfeuerwehrliefer Jürgen Euringer überzeugt, Teamarbeit, gute Ausbildung und ein kleines Quäntchen Verrücktheit: „Schließlich ist das schon eine ganz besondere Aufgabe, die auch ganz besondere Menschen erfordert.“

Wie besonders die Mitglieder seiner Truppe tatsächlich sind, wird schnell klar, wenn man sich Bilder und Videos von Übungen anschaut, welche die einzelnen Schichten – immer im Team, so wie sie auch tatsächlich im Ernstfall eingesetzt werden würden – regelmäßig absolvieren. Flammen schlagen da in einem geschlossenen Container über die Feuerwehrleute hinweg. In voller Montur wird abgeseilt, gerettet, gelöscht. „Wir haben regelmäßig Übungen auf unserem eigenen Übungsplatz hier in der Raffinerie“, erzählt Jürgen Euringer. „Das ist aber noch nicht alles.“ Bei externen, speziell für Gunvor konzipierten Lehrgängen, z.B. in der Training Base Weeze oder der Falck Fire Academy Rotterdam (RISC), erhalten die Mitarbeiter das nötige Rüstzeug für die industrielle Brandbekämpfung und Gefahrenabwehr. „Die sind speziell auf Werk- und Industriefeuerwehren ausgerichtet und können natürlich ganz andere Übungsszenarien darstellen, als wir das hier machen können. Zusätzlich bieten sie den Vorteil, dass hier auch die Einsatzleiter Übende sind und nicht die, die sich das Szenario ausgedacht haben. So muss wirklich das ganze Team zeigen, was in ihm steckt.“

„Die Teams müssen lernen, Hand in Hand zu arbeiten und sich hundertprozentig auf

den anderen verlassen zu können. Sonst ist man im Ernstfall verloren“, sagt Jürgen Euringer. Ebenso wichtig ist freilich die Fachkenntnis im Brandschutz, aber auch in Bezug auf die Anlagen der Raffinerie. Daher sind alle Operators der Gunvor auch nebenamtliche Feuerwehrleute. „Das ist schon in der Arbeitsplatzbeschreibung festgelegt und es macht auch sehr viel Sinn, weil wir dadurch im Ernstfall auf einen fast unerschöpflichen Wissensschatz zurückgreifen können.“

Die nebenamtlichen Feuerwehrleute werden dabei gemäß den Richtlinien der Freiwilligen Wehren bei Gunvor selbst ausgebildet. Die Hauptamtlichen – Brandschutzmeister oder Brandschutzfachkräfte – kommen entweder bereits fertig ausgebildet zu Gunvor oder werden ebenfalls (gemäß den Vorgaben für Berufsfeuerwehren) dort ausgebildet.

Viele seiner neuen Kollegen, so erzählt er, kommen von anderen Werkfeuerwehren, Berufsfeuerwehren oder aus dem Rettungsdienst. Bei Gunvor würden sie gemäß den Bedürfnissen der Raffinerie weiter fortgebildet. „Wir sind hier Spezialisten mit Allround-Fähigkeiten“, sagt er schmunzelnd und verweist darauf, dass viele Mitglieder der Werkfeuerwehr auch im Privatleben Mitglieder einer Freiwilligen



Training für die Feuerwehr Kösching an einem dreidimensionalen Feuer auf dem Übungsplatz der Gunvor Raffinerie.



Feuerwehr sind. Gerade unter den Hauptamtlichen gebe es auch viele Kommandanten.

„Der Betrieb fördert das auch“, erzählt Jürgen Euringer und fügt sehr ernsthaft an: „Wir laden auch die Wehren aus der Umgebung ein, bei uns auf dem Gelände zu üben. Und wir üben auch regelmäßig zusammen. Das bietet viele Vorteile für alle, denn schließlich arbeiten wir im Ernstfall ja auch zusammen. Und ich glaube, hier weiß auch jeder, wie wichtig ein funktionierendes Feuerwehrwesen ist.“

Bericht: Susanne Lamprecht

Bilder: Gunvor

### Aufgaben der Werkfeuerwehr:

- Training und Schulung von eigenen Mitarbeitern und von Partnerfirmen
- Umfangreiche Wartungs- und Checkprogramme an Löscheinrichtungen
- Überprüfung und Verwaltung von mehr als 900 Gasmessgeräten
- Überprüfung und Verwaltung von 50 Atemschutzgeräten
- Brand- und Sicherheitswachen



Übung auf dem Werkgelände: Abdichten eines leckgeschlagenen Gefahrgutbehälters unter Einsatz von Chemikalienschutzanzügen.



Ausbildung der Werkfeuerwehr an einem Flashover-Container mit Rauchdurchzündung (Ausbildungszentrum DMT Dortmund).



## Katastrophenschutzübung am Freibad Altmannstein

Ein Freibad macht nicht nur Freude sondern vor allem den Freiwilligen Feuerwehren auch einiges an Arbeit, vor allem wegen des zur Desinfektion eingesetzten Chlors. Deshalb wurde am 28.4.2018 eine große Katastrophenschutzübung am Freibadgelände Altmannstein durchgeführt.

Angenommen wurde, dass bei der Anlieferung von Chlorgasdruckflaschen eine der Flaschen auf den Boden fällt und dabei das Flaschenventil zerstört wird. Zwei Arbeiter werden mit dem ausströmenden Chlorgas beaufschlagt.

Die ersteintreffende Feuerwehr Altmannstein erkundete zunächst die Lage am Gelände und veranlasste großräumige Absperrungen ums Gelände herum. Die gemäß Einsatzmittelkette weiter alarmierten Feuerwehren aus Sandersdorf, PONDORF, KÖSCHING und PFÖRRING sowie die Unterstützungsguppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) mit Kreisbrandmeister Markus Feßlmeier und Kreisbrandinspektor Franz Waltl wurden in die Lage eingewiesen. Die Feuerwehren aus Kösching und Pförring waren dabei mit ihrer Gefahrgutausrüstung (CSA, Messkonzept, Not-

dekun) für den Bereich der Arbeiten unmittelbar im Gefahrenbereich zuständig. Der ebenfalls anwesende Mitarbeiter des Freibades leistete dem Abschnittsleiter Gefahrenabwehr durch seine Informationen und Ortskenntnisse gute Dienste.

Die UG-ÖEL erledigte nach Herstellen der Einsatzbereitschaft unter der Leitung von Kreisbrandinspektor Franz Waltl als Örtlicher Einsatzleiter nach Art. 15 BayKatSG (Bestellung nach Rücksprache mit dem Landratsamt) folgende Aufgaben:

- Führung Einsatztagebuch und Lagekarte
- Nachalarmierung von acht CSA- und acht Atemschutzgeräteträgern (in den Bereitstellungsraum)
- Ermittlung einer Ausbreitungsellipse des Chlorgases (über DWD)
- Absprache mit dem Markt Altmannstein hinsichtlich evtl. nötiger Evakuierungen mit Bereitstellung von Notunterkünften und Einrichtung eines vorläufigen Bürgertelefons (Bürgermeister Norbert Hummel war ebenfalls bei der Übung anwesend und wurde hier eingebunden)
- Laufende Lagemeldungen an die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) und Gemeinde insbesondere wegen Messergebnissen

- Laufende Besprechungen mit Einsatzleiter Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei
- Überflug des Freibadgeländes mittels Drohne, um evtl. weitere verletzte/hilflose Personen auf dem Gelände festzustellen
- Organisation der Verpflegung und Ablösungen

Weiterhin war auch die Nachbarfeuerwehr der Stadt Riedenburg (Landkreis Kehlheim) mit zwei Beobachtern vertreten.

Am Ende gab es für alle Teilnehmer eine Brotzeit, bei der Kreisbrandinspektor Franz Waltl den Teilnehmern für ihr großes Engagement dankte.

Die Übung, an der fast 80 Feuerwehrdienstleistende teilnahmen, war ein voller Erfolg. Ziel war neben dem Üben der Zusammenarbeit der einzelnen Feuerwehren auch, dass am Ende ein Feuerwehreinsetzplan für das Freibad Altmannstein entstehen soll. Die Vorarbeiten dazu laufen bereits auf Hochtouren. Dieser Plan könnte auch ein Muster für alle Freibäder und Hallenbäder im Landkreis Eichstätt sein.

*Kreisbrandinspektor Franz Waltl*



**Ein starkes Team.**  
Ihr kompetenter Partner **seit über 35 Jahren.**



**AUTOHAUS FÖRSTL**  
GmbH

KFZ-Reparatur | alle Fabrikate | Unfallinstandsetzung | HU/AU Abnahme  
Klimaanlagenservice | Motordiagnose | Reifenservice | Fahrzeug-Transport

Ingolstädter Str. 28 · 85134 Stammham · Tel. 08405 / 92 94 0 · [autohaus-foerstl.de](http://autohaus-foerstl.de)



**Gasthof Pension Post**

*eigener Metzgerei mit*

W. Landes KG · Hauptstraße 14 · 85095 Denkendorf  
Tel. 084 66/2 93 45-0 · Fax 084 66/2 93 45-9  
Metzgerei 084 66/2 93 45-5  
[info@gasthof-pension-post.de](mailto:info@gasthof-pension-post.de) · [www.gasthof-pension-post.de](http://www.gasthof-pension-post.de)



## Fiktive Personensuche in Schelldorf

### Zusammenarbeit von ehrenamtlichen Einsatzkräften geübt

Auf dem Programm stand eine fiktive Personensuche mit Einsatzkräften der Feuerwehren Schelldorf/Biberg/Krut, der Arbeiter-Samariter-Bund-Hundestaffel (ASB), der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL) mit der neuen Flugdrohnen-Truppe, von der Kreisbrandinspektion Eichstätt Kreisbrandinspektor Franz Walzl, Kreisbrandmeister Thomas Buchberger und Kreisbrandrat Martin Lackner.

Vor einigen Wochen hatte eine kleine Arbeitsgruppe um Kamerad Michael Kappelmeier eine Übung ausgearbeitet, die streng geheim gehalten wurde. Da immer wieder im Landkreis Personensuchen aufschlagen, sollte es eine größere Vermissensuche sein!

Samstag 25.8.2017, 17.00 Uhr: Alarmierung der eingesetzten Einsatzkräfte. Treffpunkt für den Übungseinsatz war das Feuerwehrgerätehaus Schelldorf. Bei der Übungseinspielung durch Spielleiter Michael Kappelmeier wurde bekanntgegeben, dass fünf jugendliche Personen nach einer Party seit über zehn Stunden als vermisst gelten. Die Party sollte am südlichen Ortsrand stattgefunden haben. Hier sollten die Einsatzkräfte der Feuerwehren, die Hunde des ASB und die Flugdrohne eingesetzt werden.

Die Feuerwehreininsatzleitung übernahm der örtlich zuständige Kommandant Manfred Mader. Da ein koordinierungsbedürftiger Einsatz angenommen wurde, konnte auch der Örtliche Einsatzleiter mitbeübt werden (gespielt durch Kreisbrandinspektor Franz Walzl). Im Gerätehaus bildete sich die Einsatzleitung, bestehend aus Örtlicher Einsatzleiter mit Kreisbrandmeister, Einsatzleiter-Feuerwehr, Einsatzleiter-ASB, UG-ÖEL mit Drohne und dem

1. Bürgermeister Christian Wagner aus Kipfenberg. Weitere Einsatzkräfte wurden eingespielt (Polizei, Rettung usw.). Vor dem Gerätehaus wurde das mobile Büro der UG-ÖEL in Stellung gebracht, das als Kommunikationszentrale für alle Einsatzkräften fungierte. Schnell wurde klar, dass fünf Vermisste zum Teil Jugendliche abgänglich sind. Ein blaues Auto sollte auch ein weiterer Hinweispunkt sein.

Nach dem Einteilen der Einsatzkräfte in einem Suchfeld wurden auch die Hunde des ASB und die Flugdrohne in ihre Einsatzabschnitte eingeteilt. Auch die ankommende Presse wurde am Einsatzgeschehen beteiligt.

Nach ca. 1,5 Stunden konnte „Einsatz beendet“ über Funk gemeldet werden und alle Einsatzkräfte konnten zum Gerätehaus zurückbestellt werden. Aufgewärmt und frisch gestärkt ging es in eine zweite Übungsrunde. Nun aber mit einem Handicap: es wurde eine Nachtübung eingespielt. Mit den nun erschwerten Nachtbedingungen wurde die Übung nochmals wiederholt. Eine Herausforderung für die Einsatzkräfte der Feuerwehren, die Hunde und die Flugdrohne, die nun mit der Wärmebildkamera zum Nachteinsatz starten konnte. Auch diese Übung konnte positiv abgeschlossen werden.

Neben der eigentlichen Hauptübungsaufgabe der Personensuche wurde auch der Aufbau der Einsatzleitung durch die beteiligten Führungskräfte und die UG-ÖEL sowie die Koordination und das Zusammenspiel der Einsatzabschnitte geübt. Nach Art. 15 BayKSG kann zur Bewältigung größerer Schadensereignisse, die keine Katastrophen sind, ein Örtlicher Einsatzleiter bestellt werden, wenn dadurch das geordnete Zusammenwirken am Einsatzort wesentlich erleichtert wird – auch dieses Szenario ist in die Übung mit eingeflossen – das Ausrufen des Örtlichen Einsatzleiters wäre bei einer echten Personensuche durchaus denkbar, ist aber



nicht üblich und eher unwahrscheinlich. Nichts desto trotz wurde aber bei dieser Übung bewusst der Aufbau der Einsatzleitung durch die Führungskräfte und UG-ÖEL geübt.

In der Abschlussbesprechung wurden die Einsatzgrenzen sowie die Vor- und Nachteile des Einsatzes von Menschen, Hunden und Flugdrohnen erläutert. Kreisbrandrat Martin Lackner bedankte sich bei allen Einsatzkräften, die wieder viele Stunden ihrer Freizeit für diese Einsatzübung geopfert hatten.

Vielen Dank an das Vorbereitungsteam um Michael Kappelmeier für die Ausarbeitung des Übungseinsatzes! Dank auch an alle Einsatzkräfte der Feuerwehren, des ASB, der UG-ÖEL, Kreisbrandinspektor Franz Walzl, Kreisbrandmeister Thomas Buchberger sowie an alle gespielten Einsatzopfer! Wir danken auch dem Team von INVT und dem Donaukurier, die uns besucht haben!

*Bericht: Martin Lackner*

*Bild: Maria Lisa Schiavone (Donaukurier)*

**WF**  
WINTER & FREIS  
VERPACKUNGEN

**FEUER & FLAMME  
FÜR  
KISTEN!**

Försterstraße 15 | D-85110 Kipfenberg | [www.winter-und-freis.de](http://www.winter-und-freis.de)

## Unseren Feuerwehrmännern

ein herzliches  
Vergelt's Gott  
für Ihren Dienst  
an der  
Allgemeinheit!

**Container-Service** **SCHÖPFEL** **Mietpark Recycling Entsorgung**

**EICHSTÄTT** **INGOLSTADT** **NEUBURG/Do.**  
Tel. (08421) 3066 Tel. (0841) 4581 Tel. (08431) 3099  
[www.schoepfelgmbh.de](http://www.schoepfelgmbh.de)



# Übungen



## Störfallübung im Interpark

Eine großer angelegte Einsatzübung der Katastrophenschutzeinheiten des Landkreises Eichstätt fand am 3.11.2018 im Interpark bei der Firma Progas statt. Feuerwehren aus Großmehring, Kösching, Lenting, Gaimersheim, Pförring, die Berufsfeuerwehr Ingolstadt, das BRK Eichstätt, die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung, die Führungsgruppe Kata-

strophenschutz und Führungskräfte der Kreisbrandinspektion nahmen an der Übung teil. Vor Ort war auch Landrat Anton Knapp als Zuschauer. Angenommen war ein Gasaustritt vom Firmengelände der Firma Progas. Als geplante Maßnahmen waren Absperren, Warnen, Messen und Evakuieren eingespielt worden. Die Gefahrenabwehr am Betriebsgelände wurde durch die Einsatzkräfte der Feuerwehren Großmehring und

Kösching unter schwerem Atemschutz sichergestellt und abgearbeitet. Beim Abschlussgespräch im Gerätehaus Großmehring dankten Kreisbrandrat Martin Lackner, Örtlicher Einsatzleiter Franz Waltl und Feuerwehr-Einsatzleiter Florian Schneider allen Einsatzkräften für ihre engagierte Übungsteilnahme!

*Martin Lackner*

## Warnung der Bevölkerung

### Landkreis Eichstätt lässt Warndurchsagen im Tonstudio aufnehmen

Mit regelmäßigen Förderprogrammen zur Förderung der mobilen Lautsprecheranlagen unterstützt das Staatsministerium des Inneren für Bau und Verkehr die Beschaffung solcher MOBELA's zur Warnung der Bevölkerung.

Ausgestattet sind die MOBELA's neben einem „Autoradio“ mit einem Mikrofon zur „Einsprache“ der Warndurchsagen. In einem internen Arbeitskreis unter der Leitung vom stellv. Leiter der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung, Michael Drätzl, wurde die Problematik der einheitlichen Warndurchsagen für den Landkreis Eichstätt evaluiert und ausgearbeitet.

Ziel war es, für den gesamten Landkreis Eichstätt und für die sechs MOBELA-Feuerwehren einheitliche Durchsagen zur Warnung der Bevölkerung auszuarbeiten. Im Verlauf dieser Ausarbeitung stellte der Arbeitskreis MOBELA fest, dass nicht nur die Vereinheitlichung der Texte sondern evtl. auch eine digitale Tonaufnahme der Durchsagen durchaus sinnvoll wäre (gleichbleibende Qualität der Durchsagen – nuscheln, zu schnelles oder undeutliches Sprechen wird vermieden).

Ziel der Durchsagen ist ein möglichst weites Spektrum der Feuerwehren abzude-

cken: so gibt es Durchsagen für die Information einer Unterbrechung der Strom- oder Wasserversorgung bis hin zur Evakuierung bei Bombendrohungen oder für akute Katastrophenfälle wie Hochwasser oder Gefahrstoffaustritte.

Mit einem lokal ansässigen Tontechniker eines kleinen Radiosenders konnte ein motivierter und höchst professioneller Partner gewonnen werden. Dieser unterstützte den Arbeitskreis MOBELA nicht nur mit einem Tonstudio und der Abmischung der Aufnahmen, sondern stellte ebenso professionelle Radiosprecher (deutscher und englischer Herkunft, weiblich und männlich) zur Verfügung.

So konnten in kürzester Zeit die vom Arbeitskreis MOBELA vorgefertigten Texte im Studio eingesprochen, abgemischt und an das Landratsamt Eichstätt übergeben werden (Rechtzeitig zur Dekon-P-Übung Region 10 mit einem eigenen Übungsabschnitt „Warnen“). Bei dieser Übung konnte man die hervorragende Qualität der Aufnahmen sowie den erhöhten Wirkungskreis (1,5 km bei freier Fläche noch verständlich) wahrnehmen.

Die deutschen Texte wurden von einer weiblichen Stimme deutscher Herkunft und die englischen Texte von einer männlichen Stimme englischer Herkunft eingesprochen. Diese Systematik hat sich während der Ausarbeitungen als sinnvoll bzw. notwendig erachtet. Hierbei ist anzumerken wie weitaus besser die deutschen



Texte in weiblicher Stimme zu verstehen sind. Positive Einflüsse hatte auch die Professionalität der Radiosprecher, die bereits auf die richtige Rhetorik Einfluss nehmen konnten.

Der Leiter und Initiator des Arbeitskreises MOBELA, Michael Drätzl sowie alle Beteiligten erhoffen sich durch ihre Arbeit, dass die Warnung der Bevölkerung in Bayern sowie darüber hinaus vereinheitlicht und verbessert werden kann.

Die Texte können beim Landratsamt Eichstätt, Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Brand- und Katastrophenschutz, sicherheitsrecht@lra-ei.bayern.de bezogen werden.





## Großbrand in einem Entsorgungsbetrieb in Beilngries

Zu einem Großbrand (Alarmstufe B6) in einem Entsorgungsbetrieb in Beilngries wurden am 29.5.2018 um 16.36 Uhr durch die Integrierte Leitstelle Ingolstadt zahlreiche Feuerwehren aus drei Landkreisen alarmiert.

Bei dem Großbrand entwickelte sich eine starke Rauchwolke, die auch aus weiter Entfernung sichtbar war. In dem Entsorgungsbetrieb brannten verschiedene Wertstoffe (Elektroschrott, Plastik, Restmüll und Papier), betroffen war auch eine Lagerhalle sowie eine Werkstatt. Mehrere Gasflaschen sowie ein 35.000-Liter-Dieseltank und die angrenzenden Büro- und Wohnbereiche konnten durch die Feuerwehren geschützt und gehalten werden.

Wegen der massiven Rauchentwicklung wurde eine großräumige Warnung der Bevölkerung durch ein Feuerwehrfahrzeug mit einer mobilen Lautsprecheranlage (MOBELA) veranlasst, parallel dazu gab es Rundfunkdurchsagen.

Ebenfalls im Einsatz war das Messkonzept der Region 10. Hier wurden an mehreren Stellen im Ausdehnungsbereich der Rauchwolke Messungen auf Giftstoffe durchgeführt. Diese Messungen bewegten sich im unteren Bereich, sodass keine unmittelbare Gefahr von der Rauchwolke ausging.

Insgesamt waren rund 220 Einsatzkräfte im Einsatz.

Erstmals wurde dabei auch ein Multikopter/Drohne des Katastrophenschutzes Landkreis Eichstätt eingesetzt, um die Einsatzstelle von der Luft aus zu erkunden.

Ebenfalls zum Einsatz kam der landkreiseigene Mobildeich, der bei der Feuerwehr Pförring stationiert ist. Mit Hilfe des Deiches, der eigentlich dem Hochwasserschutz dient, wurde verhindert, dass kontaminiertes Löschwasser in die Altmühl gelangte.

Die Löscharbeiten zogen sich bis zum nächsten Morgen um 6.00 Uhr hin.



### Alarmierte Einheiten:

Feuerwehr Beilngries  
Feuerwehr Hirschberg  
Feuerwehr Biberbach  
Feuerwehr Badanhausen  
Feuerwehr Kinding  
Feuerwehr Denkendorf  
Feuerwehr Berching (Landkreis Neumarkt)  
Feuerwehr Dietfurt (Landkreis Neumarkt)  
Feuerwehr Enkering  
Feuerwehr Kottlingwörth  
Feuerwehr Pondorf  
Feuerwehr Greding (Landkreis Roth)  
Feuerwehr Pförring  
Feuerwehr Thalmässing (Landkreis Roth)  
Feuerwehr Kipfenberg

Atemschutzwerkstatt Landkreis Eichstätt  
Feuerwehr Lenting (Zubringer Atemschutzausrüstung)

KBM-Land 4/3  
KBM-Land 1/3  
KBM-Land 1/1  
KBI-Land 4  
KBR-Land 1  
UG-ÖEL mit Drohne  
Landratsamt  
Klärwärter

Warnung der Bevölkerung sowie Gebietsabsicherung Paulushofen:  
Feuerwehr Hepberg

Kreisbrandmeister Landkreis Roth  
UG-Atemschutz Landkreis Roth

### Messkonzept Region 10:

Werkfeuerwehr Audi Ingolstadt  
Werkfeuerwehr Gunvor Kösching  
Werkfeuerwehr Bayernoil Vohburg  
Werkfeuerwehr Airbus Manching  
Feuerwehr Wettstetten  
Feuerwehr Kösching  
Werkfeuerwehr Audi Münchsmünster  
Werkfeuerwehr Bayernoil Neustadt

THW Eichstätt  
THW Ingolstadt

Fünf Rettungswagen  
Ein Notarzteinsatzfahrzeug  
BRK Kreisverband Eichstätt Schnelleinsatzgruppe Behandlung  
BRK Kreisverband Eichstätt Schnelleinsatzgruppe Verpflegung  
Einsatzleiter Rettungsdienst

Polizei  
Wasserwirtschaftsamt  
Energieversorger





# Gemeinde Böhmfeld



Die Gemeinde Böhmfeld liegt in der Mitte des Landkreises Eichstätt im Übergang vom Verdichtungsraum Ingolstadt zum Naturpark Altmühltal. Mit rund 1.700 Einwohnern ist Böhmfeld zwar eine kleine Gemeinde, verfügt aber über eine gute Infrastruktur.

Böhmfeld beliefert als Sitz der Wasserversorgung die Dörfer rings um den Reisberg (511 m) mit unbehandeltem Trinkwasser aus zwei Tiefbrunnen. Durch eine freiwillige Kooperation mit Landwirten versuchen wir den Nitratgehalt im Wasser zu reduzieren. Der Erhalt der Wasserversorgung in kommunaler Hand hat höchste Priorität.

Für die Betreuung und Bildung der Kinder bis zehn Jahren bietet unsere Gemeinde die besten Voraussetzungen in einem „Haus für Kinder“ mit zwei Gruppen Kinderkrippe, drei Gruppen Kindergarten und zwei Gruppen Hort. Der Erhalt der Grundschule am Ort wird durch eine interkommunale Zusammenarbeit mit der Nachbargemeinde Hitzhofen gesichert, und mit der Gemeinde Eitensheim arbeiten wir in einer Verwaltungsgemeinschaft zusammen.

Seit mehr als 30 Jahren kann die Gemeinde jungen Familien Bauland zu erschwinglichen Preisen anbieten. Die aktive Baulandpolitik der Gemeinde bekämpft die Spekulation und sichert die Bebauung innerhalb angemessener Fristen.

Mit dem Erwerb und der behutsamen Sanierung des Kotterhofs hat die Gemeinde einen ortsbildprägenden Bauernhof vor

dem Verfall bewahrt und mit neuem Leben erfüllt. Seit 2001 bietet der Kotterhof Raum für vielfältige Veranstaltungen der Gemeinde und der Vereine. Durch die Reihe „Kultur im Kotterhof“ mit Theater, Kabarett, Lesungen, Singkreisen und Festen ist der Kotterhof ein Markenzeichen unserer Gemeinde geworden.

Im Rahmen eines regen Vereinslebens bin ich als Bürgermeister besonders stolz auf unsere Freiwillige Feuerwehr. Die Aktive Truppe mit vier Frauen und 38 Männern sichert den Brandschutz und die Technische Hilfeleistung. Die zahlreichen Übungen werden gut besucht, so dass sich im Ernstfall jeder auf den anderen verlassen kann. Die erfolgreichen Leistungsprüfungen belegen den hohen Ausbildungsstandard.

Besonders hervorheben möchte ich den guten Kameradschaftsgeist und die reibungslose Zusammenarbeit mit dem Feuerwehrverein, der bei vielen Veranstaltungen im Dorf unermüdlich tätig ist. Kommandant und Vorstand sind erfolgreich bestrebt den Feuerwehrynachwuchs zu sichern. Elf Mädchen und 13 Buben unserer Jugendfeuerwehr sind begeistert bei der Sache und konnten beim Kreisjugendfeuerwehrtag 2018 den 1. Platz erreichen.

Selbstverständlich sorgt die Gemeinde für die notwendige Sachausstattung. So kann sich die Feuerwehr auf ein neues Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) freuen, das ab Sommer 2019 zur Verfügung



stehen wird. Und in einer gemeinsamen Anstrengung mit Vereinen versucht die Gemeinde derzeit, den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses zusammen mit Räumen für Vereine auf den Weg zu bringen, weil die Raumnot im bestehenden Feuerwehrhaus offensichtlich ist. Mein herzlicher Dank gilt allen, die in unserer Feuerwehr ehrenamtlich wertvollste Arbeit zum Wohl der Allgemeinheit leisten.

Alfred Ostermeier  
1. Bürgermeister

## FEUERWEHR-LERNBAR

Die Ausbildungsmedien der Feuerweherschulen in Bayern



[feuerwehr-lernbar.bayern.de](http://feuerwehr-lernbar.bayern.de)



### TAJFUN Seilwinden

- ▶ 3,5 t bis 10 t
- ▶ Mechanisch, hydraulisch oder mit Funksteuerung
- ▶ Mit Seilausstoß
- ▶ Bereits über 50.000 verkaufte Seilwinden in Deutschland



### FOREST MASTER

#### Forstkräne

- Rückewägen 4,2 m | 5,1 m | 6,1 m | 6,5 m | 7,0 m | 7,7 m | 8,2 m
- ▶ 3 - 16 t
  - ▶ Vielseitige, individuelle Ausstattungen



#### Hydraulische Rückezange



- ▶ Schließkraft 6 t und 9 t
- ▶ Öffnungsweite von 1.100 mm bis 1.700 mm

Unterreiner  
Forstgeräte GmbH



# Gemeinde Böhmfeld



## Wappenannahme

Die Gemeinde Böhmfeld nahm mit Beschluss des Gemeinderates vom 22.2.1983 nebenstehendes Wappen an (Wappenentwurf: Theodor Gorge). Die Regierung von Oberbayern stimmte der Annahme des Wappens am 10.6.1983 zu.



## Wappenbeschreibung

Gespalten von Silber und Rot, vorne über erhöhtem grünem Dreiberg, der mit einer silbernen Wellenspitze belegt ist, die rote Krümme eines Äbtissinnenstabes, hinten die wachsende goldene Bonifatiusssäule.

## Wappenbegründung

Bereits 1035 hatte die Benediktinerinnenabtei St. Walburg in Eichstätt Besitzungen in Böhmfeld, 1479 kaufte das Kloster das Schlossgut Böhmfeld dazu und blieb bis zur Säkularisation (1803) größter Grundbesitzer des Ortes. An diesen maßgeblichen Einfluss erinnert im Gemeindewappen der Äbtissinnenstab und die Farbgebung Rot-Gold in Anlehnung an die Wappenfarben der Abtei. Auf geographische Besonderheiten des Gemeindegebiets, den Reisberg und die von dort ausgehende Wasserversorgung, weisen im Wappen der Dreiberg und die Wellenspitze hin. Gleichzeitig erinnert dieses Quellensymbol und die aus dem 17. Jahrhundert stammende Bonifatiusssäule im hinteren Feld an die Gründung Böhmfelds, die mit dem Böhmfelder Kirchenpatron St. Bonifatius und einer Quelle in Verbindung gebracht wird.



Mannschaft der Feuerwehr Böhmfeld.



Festdamen der Feuerwehr Böhmfeld.

**Dienstleistungen KNON**

0175 / 22 33 516  
24h-Service

Ihr schneller Partner  
Container-Bereitstellung,  
Entsorgung und Transport  
Gewerbe und Privat

24-Stunden-Service  
Rufen Sie uns an!  
0175/22 33 516  
Wir kümmern uns darum

Verkehrssicherung  
Ölsaubereitigung  
Kommunalservice  
Gebäudeservice  
Kanalservice  
Containerservice

**Dienstleistungen KNON**

Ihre Ansprechpartner:

Kirchstraße 14  
85125 Kinding  
Tel. 0 84 67/80 16 97

Edisonstraße 9a  
85098 Großmehring  
Tel. 0 84 56/91 54 30

Markus Knon Tel. 0175/2 23 35 16  
Jorgo Fotopoulos Tel. 0175/8 56 41 32  
[www.dienstleistungen-KNON.de](http://www.dienstleistungen-KNON.de)

**DIE FEUERWEHR**

Notruf europaweit:  
**112**

FEUERWEHR

Logo of the fire department of Böhmfeld



# Neuanschaffungen



**Wechselladerfahrzeug (WLF)  
der Feuerwehr Pförring**



**Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik  
(TSF-L) der Feuerwehr Etting**



**Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser  
(TSF-W)  
der Feuerwehr Mindelstetten**



**Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)  
der Feuerwehr Sappendorf**



**Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)  
der Feuerwehr Lobsing**



**Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)  
der Feuerwehr Dörndorf**



**Gerätewagen Logistik (GW-L)  
der Feuerwehr Kinding**



**Mannschaftstransportwagen  
(MTW) der Feuerwehr Irlahüll**



**Mannschaftstransportwagen  
(MTW) der Feuerwehr  
Schelldorf-Biberg-Krut**



**Fahrschule  
Wenzl** Führerscheinausbildung  
in allen Klassen

Münchener Straße 95  
85051 Ingolstadt

Berufskraftfahreraus-  
und Weiterbildung

Fahrsicherheitstraining für Feuerwehren

[www.fs-wenzl.de](http://www.fs-wenzl.de) [info@fs-wenzl.de](mailto:info@fs-wenzl.de)

**#FINDEDEINFEUER**  
ICH-WILL-ZUR-JUGENDFEUERWEHR.DE

Jugendfeuerwehr  
eine Kampagne des LFV Bayern e.V.





## Neuanschaffungen



**Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Tauberfeld**



**Mannschaftstransportwagen (MTW) der Feuerwehr Wellheim-Konstein**



**Tragkraftspritzenanhänger (TSA) der Feuerwehr Irlahüll**



**Tragkraftspritze (TS 8) der Feuerwehr Eberswang**



**Tragkraftspritze (TS 8) der Feuerwehr Hagenhill**



**Tragkraftspritze (TS 8) der Feuerwehr Obereichstätt**



## 2M-Kunststofftechnik

Die Werkzeug- und Kunststoffkompetenz  
aus dem Herzen Bayerns



**ENTWICKLUNG** - Von der Idee bis zum fertigen Produkt

**KONSTRUKTION** - Immer auf dem neusten Stand

**PROJEKT BETREUUNG** - Wir verstehen unsere Kunden

**TECHNISCHE SPRITZGIEßTEILE** - Hergestellt nach allen Regeln der Kunst

**FDM-3D-DRUCK** - Prototypen- und Musterteile zum Ausprobieren

2M-Kunststofftechnik GmbH

Rieshofener Strasse 12

85137 Walting

info@2m-kunststofftechnik.de

Telefon +49 8426 9977 0

**WIR BILDEN AUS: Verfahrensmechaniker Kunststoff/Kautschuk / Spritzgießen**

Für Infos: info@2m-kunststofftechnik.de oder 08426-9977-14



## Hightech-Flugdrohne des Landkreises Eichstätt

Vor Vertretern der befreundeten BOS-Einheiten und den Mitglieder Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung (UG-ÖEL), den Örtlichen Einsatzleitern und dem Sachgebietsleiter Brand- und Katastrophenschutz Franz Heiß konnten Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Jürgen Wittmann und Landrat Anton Knapp an Kreisbrandrat Martin Lackner die neue unbemannte Flugdrohne übergeben. Nach den Grußworten von Landrat Anton Knapp, Vorstandsvorsitzendem Jürgen Wittmann von der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt und Kreisbrandrat Martin Lackner konnte auch eine Flugvorführung der neuen Drohne bestaunt werden. Die nun zertifizierten „Flugkapitäne“ David Vogl, Patrick Ogrzey, Andreas Oblinger, Christian Heckl, Michael Drätzl und Kreisbrandmeister Markus Hanrieder konnten bei der Vorführung ihr erlerntes „Handwerk“ zum Besten geben. Im Dreierteam (ein Operator/Truppführer, ein Pilot, ein Spotter/Kameramann) werden dem Einsatzleiter zukünftig Bilder zur Unterstützung angeboten.



Kreisbrandrat Martin Lackner, Leiter der UG-ÖEL Kreisbrandmeister Markus Hanrieder, Regionaldirektor Sparkasse Bernhard Färber, Vorstandsvorsitzender Sparkasse Ingolstadt Eichstätt Jürgen Wittmann und Landrat Anton Knapp.

Eingesetzt wird diese Drohne zukünftig z.B. beim Lokalisieren von Brandherden, dem Orten von Personen und Tieren, dem Lageerkunden in unwegsamem Gelände und auf großen Flächen, Erkunden bei Gefahrguteinsätzen sowie Such- und Rettungsunterstützung bei Naturkatastrophen. Die erste Bewährungsprobe hatte

die Drohne bereits am 29.5.2018 beim Brand in einem Entsorgungsunternehmen. Hier konnten erstmals gestochene scharfe Bilder und Videos zur Verfügung gestellt werden.

Martin Lackner

## Notstromaggregat der Marktgemeinde Kösching

Ihr neues mobiles Notstromaggregat haben kürzlich die Marktgemeinde und die Feuerwehr Kösching in Dienst genommen.

Das auf einem Tandemanhänger montierte Stromaggregat kann notfalls die Stromversorgung für die gemeindlichen Tiefbrunnenpumpen im Pumpenhaus nordwestlich von Kösching sicherstellen und zusätzlich bei verschiedenen Einsätzen der Feuerwehr Energie erzeugen. So ist nun auch gewährleistet, dass für die weiträumige Ausleuchtung von großen Unfallstellen oder als Ersatz für defekte Stromnetze technisch ein Gerät zur Verfügung steht.

Nach einer mehr als zweijährigen Planungs- und Beschaffungsphase wurde das Aggregat für rund 76.000 Euro durch den Markt Kösching in Dienst gestellt. Nötig wurde die Anschaffung vor allem zur Absicherung des Köschinger Trinkwassersystems. Denn im Fall eines länger andauernden Stromausfalles der Tiefbrunnenpumpen könnten die Hochbehälter nicht mehr mit Wasser aufgefüllt und die Einwohner der Gemeinde nicht mehr ausreichend mit Trinkwasser versorgt werden.

Seitens der Feuerwehr wurde gleichzeitig – nach der Empfehlung des Landesfeuerwehrverbandes Bayern – das Anliegen geäußert, eine Notstromversorgung für das Gerätehaus zu ermöglichen. So erfolgte in Abstimmung zwischen Feuer-



wehr, kommunaler Bauverwaltung und Dienstleistungszentrum die Planung eines Gesamtkonzepts. Bürgermeisterin Andrea Ernhofner unterstützte das Projekt, „weil es als weiterführender Schutz für die Bevölkerung anzusehen“ sei. Bei einem längeren Ausfall der Stromversorgung garantiert das neue Gerät die weitere Funktionsfähigkeit der Feuerwache oder ermöglicht die Einrichtung einer Anlaufstelle für die Bevölkerung.

Unter anderem ist auf dem Dach der neuen Netzstromanlage auch ein Lichtmast mit rund 50.000 Lumen Leuchtkraft angebracht. Der Scheinwerferkopf kann um 410° gedreht werden.

Die vier 120-Watt-LED-Scheinwerfer können nach oben und unten geneigt werden, um die gewünschte Ausleuchtung zu erreichen. Eine besondere Funktion ermöglicht den Einsatz des Lichtmasts als Notbeleuchtung: Ist der Anhänger z.B. bei einer Großveranstaltung zentral platziert und am öffentlichen Stromnetz angeschlossen, erkennt die Steuerung einen eintretenden Stromausfall. Zeitgleich schalten sich, versorgt von Starterbatterien, die Scheinwerfer ein und sorgen für eine Notbeleuchtung, während der Dieselmotor anläuft und den Generator startet.



## Neuanschaffungen



### Ölwehrausrüstung der Feuerwehr Kipfenberg

Am 5.5.2018 wurden an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg 30 Ölwehr-Drehkolbenpumpen mit Zubehör übergeben. Eine davon ging an den Ölwehrstandort im Landkreis Eichstätt zur Feuerwehr Kipfenberg. Die Landesbeschaffung ergänzt die bisherige Ausrüstung der Bayerischen Öl-

wehrstandorte mit leistungsfähigen und schmutzunempfindlichen Pumpen, um Öl- Wassergemische, insbesondere auch nach Hochwasser- und Starkregeneignissen, absaugen zu können. Die einzelnen Feuerwehren wurden bei der Übergabe von den Mitarbeitern der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg sowie den Herstellern in die neuen Gerätschaften eingewiesen.



### Rauchschutzvorhang der Atemschutz-Ausbildungszentrale

Für die Ausbildung an der Atemschutz-Ausbildungszentrale konnte ein weiterer Rauchschutzvorhang übergeben werden. Thomas Seitz vom Ausbildungszentrum und Kreisbrandrat Martin Lackner freuten sich über das neue Übungsmittel.

Vielen Dank an die Versicherungskammer Bayern und hier stellvertretend an Kreisbrandmeister Florian Schneider vom Versicherungsbüro Mayer & Huber, der das Geschenk überreichte.



Kreisbrandrat Martin Lackner, Kreisbrandmeister Florian Schneider und Leiter der Atemschutzwerkstatt Thomas Seitz.

### Übergabe von Schleifkorbtragen an die Feuerwehren

Im Rahmen einer kleinen Übergabefeier konnte Landrat Anton Knapp hochrangige Vertreter am Kreisbauhof namentlich begrüßen. So konnte stellv. Vorstandsmitglied Klaus Reichenberger, der Leiter der Hauptstelle Eichstätt, Herr Färber und aus dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Frau John von der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt begrüßt werden. Weiter begrüßte er alle Führungskräfte der Kreisbrandinspektion, Vertreter der Feuerwehren, die Bürgermeister aus Kösching und Eitensheim und die Mitarbeiter des Sachgebiets Katastrophenschutz vom Landratsamt, Sachgebietsleiter Franz Heiß sowie seine Mitarbeiter David Vogl und Renate Reich.

Stellv. Vorstandsmitglied Klaus Reichenberger, selbst früher ehrenamtlicher Feuerwehrler, betonte in seinem Grußwort, dass die Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt auch weiter die wichtige Arbeit der Einsatzkräfte unterstützen werde. Als langjähriger Sponsoringpartner unterstützte die Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt mit 12.000 Euro die Beschaffung der Sonderausrüstung Schleifkorbtragen. Dieses spezielle Arbeitsgerät konnte in dem kleinen Festakt nun an die Feuerwehren übergeben werden, die entlang der ICE-Schnellfahrstrecke München-Nürnberg und der Bahnstrecke Ingol-



stadt-Treuchtlingen (insgesamt ca. 60 km) zum Einsatz kommen. Eine Schleifkorbtrage ist ein bewährtes Arbeitsgerät für sichere und patientenschonende Rettung (z.B. ICE-Unfall, Tiefbauunfälle, Hochbauunfälle oder auch Transporte mit dem Hubschrauber) kann nun von der Leitstelle angefordert werden. „Die Schleifkorbtragen können nun von der Leitstelle angefordert werden. Dieses Arbeitsgerät benötigt allerdings das Muskelschmalz unserer Aktiven, denn sonst wären die neuen Schleifkorbtragen ein

nutzloses Arbeitsgerät“ so Kreisbrandrat Martin Lackner in seinem Grußwort. Durch die finanzielle Unterstützung des Landkreises Eichstätt und der Sparkasse Ingolstadt-Eichstätt, die sich für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte seit Jahren stark machen, konnten nun erstmals 32 Schleifkorbtragen und zwei Abseilgerätschaften angeschafft werden. Dankeschön an das Sachgebiet 201, die diese Schleifkorbtragen von der Ausschreibung bis Übergabe begleitet haben!



## Frauen in den Feuerwehren



### Frauen packen in Ochsenfeld mit an

Seit 2017 gibt es bei der Feuerwehr Ochsenfeld eine Damengruppe.

Um Engpässe in der Tagesalarmverfügbarkeit abzufangen, entschieden sich die Verantwortlichen der Feuerwehr Ochsenfeld 2017 aktiv auf einige Frauen im Ort zuzugehen.

Einige der Frauen waren früher einmal schon bei der Feuerwehr, sind aber damals unter anderem aufgrund von Heirat, Haus, Kindern etc. vom aktiven Dienst zurückgetreten. Die Verantwortlichen haben es aber geschafft, dass viele Frauen wieder reaktiviert und auch neue dazu gewonnen wurden.

Anfangs traf sich die Frauengruppe, um „Basics“ (wieder) zu erlernen und die aktive Mannschaft im Einsatzfall unterstützen zu können. Ein in der Ochsenfelder Feuerwehr aktiver Notarzt machte mittlerweile auch für die Feuerwehrfrauen eine spezielle Ausbildung „Notfallmaßnahmen am Unfallort“ – dies stieß bei den Frauen auf großes Interesse.



Seit 2017 haben sich die Frauen in die Feuerwehr fest integriert und sind aus der Ochsenfelder Wehr nicht mehr wegzudenken – sie „stehen voll ihren Mann“ und übernehmen jede anfallende Tätigkeit, die

bei der Feuerwehr, im Einsatz oder bei Übungen anstehen.

Auch trifft sich die Damengruppe von Zeit zu Zeit und macht spezielle Übungen und Aktivitäten unter sich.

## Brandschutzerziehung

### Gemeinsamer Lehrgang der Brandschutzerzieher und Betreuer für Kinderfeuerwehren

Unter Leitung von Kreisbrandmeister Alois Girtner und seinen Helfern wurde ein Lehrgang für die Brandschutzerzieher und Betreuer für Kinderfeuerwehren auf Landkreisebene in Beilngries organisiert.

An mehreren Abenden stellten sich die Teilnehmer den Themen wie Pädagogik, anschauliche Experimente, verschiedene Typen des Lernens und natürlich auch den rechtlichen Grundlagen. Großer Abschluss war der Praxistag in der Grundschule Beilngries.

An einem Samstagvormittag trafen sich viele Schüler der 3. Klassen der Schule Beilngries freiwillig, um etwas über den Brandschutz zu lernen und gleichzeitig die Feuertaufe für die neuen Brandschutzerzieher zu sein.

In drei Gruppen aufgeteilt mussten nun die neuen Brandschutzerzieher ihr Wissen unter Beweis stellen. In der ersten Gruppe ging es um das richtige Absetzen eines Notrufes und was anschließend geschieht. In der nächsten Gruppe ging es um das Thema „Umgang mit dem Feuer und wie kann ich kleine Brände selber löschen“. Hier wurde aufgezeigt was brennen kann und mit welchem Mittel man den Brand am besten löschen kann. In der letzten Gruppe wurde die Feuerwehr behandelt. Wie wird

die Feuerwehr alarmiert, was bringen sie an Gerätschaften mit und wofür sind diese? Nachdem alle Kinder die einzelnen Stationen durchlaufen hatten und die Brandschutzerzieher mit vielen guten Fragen gefordert hatten, gab es zum Abschluss für die Kinder kleine Präsente und eine Fahrt mit der Drehleiter der Feuerwehr Beilngries! Besonderer Dank geht hier natürlich auch an die Schule Beilngries, deren Mitarbeiter und den Eltern, die hierfür, wie die Kinder einen Teil ihrer Freizeit opferten!

Zum Schluss sei noch gesagt, alle neuen Brandschutzerzieher und Betreuer von Kinderfeuerwehren sind nun nach ihrer „Feuertaufe“, bestens auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet!





## Kinderfeuerwehr



### Gründung der Kinder- und Jugendfeuerwehr Hirschberg

Als neuesten Zugang im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr konnte die Feuerwehr Hirschberg im Rahmen eines kleinen Festaktes viele Kinder willkommen heißen. Außerdem durfte sie Personen aus den Reihen der Feuerwehr, die Landkreisfeuerwehrführung, den Feuerwehrreferenten, den Ortssprecher, die Eltern der Kinder und den 1. Bürgermeister Alexander Anetsberger begrüßen. Kommissarischer Kreisjugendfeuerwehrwart Gerhard Herzner durfte dabei die beiden Gründungsurkunden an den Kommandanten, 1. Vorstand und den Jugendbetreuer überreichen.

Neben den Kinderfeuerwehren aus Lenting, Kipfenberg, Kottingwörth, Beilngries, Pfahldorf kann nun auch die Feuerwehr aus Hirschberg eine neue Nachwuchstruppe nachweisen. Ebenfalls konnte eine Jugendfeuerwehr in Dienst gestellt werden. Herzlichen Glückwunsch zu dieser zukunftsweisenden Aufstellung!



## Jugendfeuerwehr

### Deutsche Jugendleistungsspange erfolgreich abgelegt

Eine regionsweite Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange stand am 25.9.2018 in Rohrbach auf dem Programm.

Zusammen mit den Jugendfeuerwehren aus Rohrbach und Winden (Landkreis

Pfaffenhofen), konnte die Jugendfeuerwehr Gaimersheim das Abzeichen der Deutschen Jugendfeuerwehr erwerben. Als Gäste konnten der 1. Bürgermeister Peter Keck aus Rohrbach, 1. Bürgermeisterin Andrea Mickl aus Gaimersheim und Kreisbrandrat Martin Lackner begrüßt werden. Schiedsrichter aus dem Landkreis Eichstätt waren Kreisbrandinspektor

Franz Waltl und Gerhard Herzner (kommissarischer Kreisjugendfeuerwehrwart). Herzlichen Glückwunsch an die Jugendfeuerwehr Gaimersheim zur bestandenen Auszeichnung!

*Bericht: Martin Lackner  
Bild: Feuerwehr Gaimersheim*





## 27. Kreisjugendfeuerwehrtag in Pförring

Pförring war am 12.5.2018 die Hauptstadt der Jugendfeuerwehr des Landkreises Eichstätt. Bereits zum 3. Mal richtete die Feuerwehr Pförring das größte Jugendfeuerwehreignis in Oberbayern aus.

Über 250 Jugendliche und 150 Betreuer, Schiedsrichter und Orga-Personal waren auf den Beinen, um sich im Wettbewerb untereinander zu messen. So mussten die Jugendlichen bei bestem Frühsommerwetter unter anderem eine Verkehrsabsicherung aufbauen, einen Löschaufbau fachlich richtig erstellen und ihre Kenntnisse im Bereich Digitalfunk und Grundwissen unter Beweis stellen.

Darüber hinaus organisierte die Feuerwehr Pförring unter Kommandant Christoph Bürzer noch ein Human-Table-Ki-

cker-Turnier sowie eine Fahrzeugschau mit Fahrzeugen der neuen Generation (Wechseladerfahrzeug, Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik). Weiterhin wurden Betriebsbesichtigungen bei den Firmen Polin Electronic und FKT angeboten sowie Löschversuche mit dem mobilen Schaumtrainer durchgeführt.

Auch der Kreisjugendring Eichstätt war mit dem Vorsitzenden Manfred Muthig vertreten und informierte über die JuLeiCa sowie über das Wahlprojekt U18. Die Kreisverkehrswacht Eichstätt bot einen Geschicklichkeitsparcours an, der mit sog. Rauschbrillen befahren oder begangen werden konnte.

Bei der Siegerehrung konnten Kreisbrandrat Martin Lackner, Kreisjugendfeuerwehrwart Stephan Schießl und stellv. Kreisjugendfeuerwehrwart Gerhard Herzner eine Reihe von Ehrengästen begrüßen wie

Landrat Anton Knapp, Bürgermeister und Schirmherr Bernhard Sammler, MdL Tanja Schorer-Dreml, Bezirksrat Reinhard Eichner, Bürgermeisterin Claudia Forster (Denkendorf), von der Gunvor Raffinerie Ingolstadt Herrn Bernhard und den Leiter der Werkfeuerwehr Jürgen Euringer.

Den 1. Platz holte sich erstmals die Jugendfeuerwehr aus Böhmfeld.

Der Hauptsponsor, die Gunvor Raffinerie Ingolstadt, investierte wieder in die Sicherheit, so wurde diesmal der Umbau des Geräteanhängers der Kreisjugendfeuerwehr Eichstätt übernommen. Es werden Regale, Spann- und Fixpunkte montiert, damit alle Gerätschaften sauber, ordentlich und vor allem sicher transportiert werden können! Wir sagen danke!

Ein großes Dankeschön auch an alle, die geholfen haben, dass der Tag wieder ein Erlebnis für unsere Mädls und Jungs war!



## Vorankündigungen 2019

- 27.4. Frühjahrsdienstversammlung der Jugendwarte um 9.00 Uhr in Wettstetten
- 20.7. Kreisjugendfeuerwehrtag in Wettstetten
- 23.8. bis 25.8. Kinderfeuerwehrtzeltlager in der Schule Adelschlag
- 19.10. Zentrale Abnahme der Bayerischen Jugendleistungsprüfung (Ort wird noch bekannt gegeben)



» Ich gehe für Sie durchs Feuer! «

**Sandra Krümpelmann**  
 / Geschäftsführerin  
 / Mitglied der FF Ergolding

**KRÜMPELMANN**  
Feuerschutz

Wir sind ihr Dräger-Partner für  
 Atemschutz, Gasmesstechnik, Wäremeld-  
 kameras, Chemikalienschutzanzüge etc.

Offizieller  
 Dräger-Fachhändler  
 2019

**Dräger**

benkler.com - 19

Feuerwehr-, Betriebs- & Katastrophenschutzgeräte  
 Meisenstraße 24 \ 84030 Ergolding \ Tel. 0871 73051  
[www.kruepelmann-feuerschutz.de](http://www.kruepelmann-feuerschutz.de)

**KARL  
 GABLER**  
 BEDACHUNGEN

FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND  
 ABDICHTUNGSTECHNIK, BAUSPENGLEREI,  
 GERÜSTBAU UND LEGSCHIEFERDÄCHER



Inhaber: Helmut Hofrichter,  
 Webergasse 4, 85072 Eichstätt,  
 Telefon 0 84 21-14 25, Telefax 0 84 21-8 08 11  
 info@juradach.de, www.juradach.de



**MKB Metallguss GmbH**

**WIR LEBEN GUSS IN JEDER FORM**

Wir sind ein anerkannter Ausbildungsbetrieb. An unserem Standort Eichstätt bilden wir in folgenden Fachrichtungen aus:

**Technische/r Produktdesigner/-in,**  
 Fachrichtung Maschinen-/Anlagentechnik  
**Werkzeugmechaniker/-in** Fachrichtung Formentechnik  
**Industriekauffrau / Industriekaufmann**

**MKB® Metallguss GmbH**  
 Industriestraße 18  
 D-85072 Eichstätt

Telefon: 08421 / 9889-0  
 E-Mail: [mkb@m-k-b.de](mailto:mkb@m-k-b.de)  
 Web: [www.m-k-b.de](http://www.m-k-b.de)



**Wir sagen DANKE,  
 dass ihr da seid, wenn's brennt!**



**Backstube Wünsche**

Echt bayerisch. Echt gut.

Ausgezeichnet für unsere hervorragende Produktqualität

**BUNDESEHRENPREIS 2018**

**STAATSEHRENPREIS 2017**

**Aufsteiger gesucht!**

**Wir bilden aus:**

Hast du einen Blick für Hightech mit einem technischen Händchen, bist motiviert und flexibel, fleißig und einsatzfreudig?

Wir suchen tatkräftige Verstärkung für unser Team.

**Auszubildende/r (m/w)  
 Anlagenmechaniker  
 für Sanitär-/Heizung- und Klimatechnik**

Interessiert? Verliere keine Zeit! **Bewirb dich!**



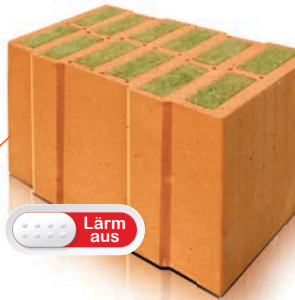
**Jakob Nerb GmbH**  
**Bad | Heizung**  
 Hirschbergstraße 22  
 85101 Lenting  
 Tel. 08456/5111

[katharina-nerb@nerb-heizung-sanitaer.de](mailto:katharina-nerb@nerb-heizung-sanitaer.de)



## Natürliche Ziegelbaustoffe für Ihr Zuhause

Schaffen Sie sich mit unseren innovativen Ziegelprodukten ein Zuhause in dem Sie sich rundum wohl fühlen. Dank unseres umfangreichen Sortiments, haben wir für jede bauliche Herausforderung den passenden Stein. Zum Beispiel:



### Thermopor TV 9

Gefüllt mit Steinwolle für perfekten Schallschutz im Geschosswohnungsbau.

Ziegelwerk Turber GmbH  
Riedenburger Str. 25  
85104 Pförring  
Tel. (0 84 03) 92 94-0

[www.turber.de](http://www.turber.de)



**KLINIKEN**  
im Naturpark Altmühltal

Mitglied der Klinikallianz Mittelbayern



## Medizin - von Mensch zu Mensch

365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag sind wir für Sie da. Sie können sich auf uns verlassen.

Wir behandeln Sie wohnortnah in vielen medizinischen Fachbereichen, die wir kontinuierlich für Sie ausbauen ••• wir bringen für Sie modernste Medizintechnik und ein familiäres Umfeld zusammen ••• wir pflegen wertschätzend nach wissenschaftlichen Standards und mit langjähriger Erfahrung ••• wir arbeiten Hand in Hand mit Ihrem Fach- und Hausarzt, damit für Sie nach dem Klinikaufenthalt alles reibungslos weiterläuft.

Klinik Eichstätt • Ostenstr. 31 • 85072 Eichstätt • Tel. 08421 / 601-0  
Klinik Kösching • Krankenhausstr. 19 • 85092 Kösching • Tel. 08456 / 71-0

[www.klinik-eichstaett.de](http://www.klinik-eichstaett.de) ••• [www.klinik-koesching.de](http://www.klinik-koesching.de)



[spk-in-ei.de](http://spk-in-ei.de)

Freiwillige Feuerwehren sind unerlässlich, wenn es darum geht, Brände zu löschen, Menschen zu bergen, vor Gefahren zu schützen und nicht zuletzt Leben zu retten.

Ein solcher Einsatz verdient größten Respekt und die Förderung durch die Sparkasse Ingolstadt Eichstätt.

 Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt

„ Mein Chef setzt auf mich, weil ich so **DYNAMISCH** **DYNAMISCH** bin.“



Christian F. Armster,  
Inhaber des Gasthauses zum Lamm,  
Obergünzburg

Anja Ratzke,  
Servicemitarbeiterin im Gasthaus zum Lamm,  
Obergünzburg und Feuerwehrfrau



[www.doppelt-engagiert.de](http://www.doppelt-engagiert.de)

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Bau und Verkehr

